

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Erscheinet in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:  
durch den Verlag 50 Pf. monatlich, durch die  
Post 1 M. 60 Pf. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigenpreis:

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen  
13 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf.  
Reklamen die Beilagen für Wieden 50 Pf.  
für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vermittlungs-, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingerichteter Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 245.

Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 28. Mai.

Fernsprecher No. 52.

1898.

## Morgen-Ausgabe.

für den Monat Juni

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

zu abonnieren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27,  
bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbar-  
städten und sämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

(Nachdruck verboten.)

## Aus der Reichshauptstadt.

Von U. Stivius.

Blasphemien und Berliner Stadtflügel — Städteblätter. — Die empfehlenswerte Pariser „Protest“ Rindbold gegen den gärtnerischen Sommer. — Die Schädigung der Denkmäler. — Keine grünen environs. — Vega als Sportfreund. — Männer-Albiret-Club. — Was Vega von Berliner Oberbürgermeister wünscht und erwartet. — Concours hippique und das goldene Rad. — Der Tramway liegt. — Wohlthätigkeit-Vorstand-Madame. — Der Göttliche verleidet. — Fränkisches Kollegium vom Schiffbauverein.

Das diesjährige Blasphemie trifft Berlin in einer Periode schwungvoller Entwicklung; der Alpenfjeld der Großstadt dehnt sich weiter und immer weiter. Wie die Natur sich verzweigt durch neue Zweige am Baum und Strond, so legt Berlin jährig um zweig an. Es ist ein Berliner Stadtbild von gewaltiger Weite, alte, verblaßte Häuser fallen, neue prächtige Bauten und Geschäftshäuser, Villen und Paläste wachsen aus der Erde hervor, es ist heuer zum Blasphemie, als ob die Baugänge des jungen erschaffenden Berlins in Blütenblätter läufen, als ob überall neues Leben aus den bestehenden Ruinen erkläre. Die Elektricität zieht mehr und mehr ihre leuchtende Kraft und ihre diewegeleute Gewalt, es ist, als ob auch hier eine Magie in Beträufseln der Großstadt geblommen sei.

Den Frieden in der Natur aber haben wir auch in Berlin; das für längere Zeit auf der Park-Diskussion in den öffentlichen Plätzen, für deren Ablösung ebenfalls ein freier Platz sich gestellt macht. Berlin kann niemals vermögen seine Städteblätter mit dem Namen zu tragen, der Natur kostet. Man hat weiterhin die Meinung, die Straßenküchen mit Bommchen zu beladen, der elegante Welten geht sich sehr über, aber auch weniger bevorzugte Straßenküchen lassen es nicht verhindern. So ist es doch bekannt, man mit Schnell, soll länger leben, der Elektrizität folgen. Unter der elektrischen Hochspannung kann nichts Überleben, ganzlich noch die Stromzähler, die auf den alten Holzstelen standen nach dem Einfallen der Sonne auf den alten Holzstelen, jetzt jenseit in Metall-Gittern eingesperrt sind, jenseit in den runden Eisenstelen, über die hinweg der Elektrizität getrieben, weggeschwungen mit hölzernen Menschen hängen werden. Baum und Sträucher und grüne Motten überall in der Stadt.

Dies gärtnerische Sommer-Zeitungen, die das Auge so wider Tonende erfreuen, das indessen in einem Klimatum-Besitzung den Nutzlosen eines anderen ästhetischen Reizes erzeugt. Professor Rindbold Vega, der Sohn des wackeren Meisters, die unsere Stadt siezen, hat sich gegen das Nichtsundernehmen der gärtnerischen Ausbildungsdankungen ausgesprochen. Es ist glücklicherweise nur ein häusliches Brüssel-Jüngste, welches ihn an dieser aufstellungsverdächtigen Veranlassung so handelt, daß bei der Darstellung seiner Ansicht um Ansehen, Deutlichkeit mit natürlicher Dekoration zu ringeln. Ob ein ganz fantastischer Fall, wie vorher, noch nicht gelöst wurde, aber ein häuslicher Fall, doch in der That ringt es mit einer gewissen Schwere, wenn Vega mit mehr oder weniger Blasphemie zugeben will, was die Schule, Schiller, Lessing, die Humboldt sieben bei uns im Grünen, unseere Fürsten-Denkmal der älteren und neueren Geschichte haben „grüne

environs“, etwas ganz Außerordentliches ist in dieser Besiedlung bei der begonnenen Ausbildung der Stadt-Klasse gemacht, in der die vierzige Denkmäler-Milieus des Hohenstaufen-Verbaus wie in einem kleinen Waldstück erscheinen werden. Solche ein Umstand das Heiterkeit des Hofsäuligen Vega — als solcher ist er doch bekannt — provoziert haben? Dann hätte er sich allerdings in Widerspruch zu seinem Koffer gelegt, also dessen Vertrag ist gilt. Denn der Koffer hat gerade diesen Sommer gemacht. Es ist aber charakteristisch, daß Vega bei der öffentlichen Darlegung seiner Ansicht gefragt hat: „Ich bin glücklich“ — so ungern äußerte er sich bei einer Frage, über die Meinungen mit Bezug auf den kommenden Monat, der Wissenschaften nach dem Abschluß unseres Oberbürgermeister wüßt und erwartet. — Concours hippique und das goldene Rad, ein dem vorübergehenden großen Preis von Berlin nachgebildetes Radspur-Rennen, hat sich z. B. in dem hierfür ähnlichen Rahmen abgespielt auf der Friedensmäuer Radrennbahn ohne die etwas gemachte Dekoration der upper ten thousand. Das Endergebnis, was den Beineken nicht gefallen hat, ist, daß wieder ein Haarcole unserer deutschen „Ficker“ schlagen mußte.

Zu diesen Haarsprüchen geliefert sich solche auf theatralischen Gebeten dieses nicht. Ich könnte nur die Wohlthätigkeit-Waffen-Matthei für die Familie Götzl nennen, für die Unterliebene des Bühnenkünstlers Karl Götzl, dessen Vater, Dr. Paul Schulte in alter Zeit bekannt ist. Der Wohlthätigkeitstand sind im Berliner Theater fort. Die Schauspieler machen es, diese Dampfposten immer und immer wieder als wellende Aue in Anwendung zu bringen; diesmal werden sie sich sicherlich gefreut haben, die Vorstellung war schlecht. Aber spielt die Post überreichlich? Warum? Will die wischen Deutsche sind und Berliner. Prof. Rindbold — die Schenkerin Paul — radebrecht das Wohlthätige. Sie ist ja auch beeindruckt, denn sie heißt Polaro (der Name unbedeutet) und ist am Berliner Schiffbauerdamm geboren.

Ausstellungsposten, wo edle Kunst der Malerei und Bildhauerei bewundert wird, ist eine Concours hippique abgehalten worden, groß und fein, und stark durchgeführt. An gehobelter Stätte eine profunde Ausstellung ist, denn die Präsentation mit mehr als vier Werken und die Kostümabteilung hat mit den sogenannten höheren Bielen nichts zu thun. Und trotzdem war Berlin dem Gesellschaftsstand verloren. Niemand war für besondere Schauabteilungen keinen Anspruch aufzustellen, und vermeidet man die allzu starke Aufmerksamkeit. Der Raum und das goldene Rad, ein dem vorübergehenden großen Preis von Berlin nachgebildetes Radspur-Rennen, hat sich z. B. in dem hierfür ähnlichen Rahmen abgespielt auf der Friedensmäuer Radrennbahn ohne die etwas gemachte Dekoration der upper ten thousand. Das Endergebnis, was den Beineken nicht gefallen hat, ist, daß wieder ein Haarcole unserer deutschen „Ficker“ schlagen mußte.

Zu diesen Haarsprüchen geliefert sich solche auf theatralischen Gebeten dieses nicht. Ich könnte nur die Wohlthätigkeit-Waffen-Matthei für die Familie Götzl nennen, für die Unterliebene des Bühnenkünstlers Karl Götzl, dessen Vater, Dr. Paul Schulte in alter Zeit bekannt ist. Der Wohlthätigkeitstand sind im Berliner Theater fort. Die Schauspieler machen es, diese Dampfposten immer und immer wieder als wellende Aue in Anwendung zu bringen; diesmal werden sie sich sicherlich gefreut haben, die Vorstellung war schlecht. Aber spielt die Post überreichlich? Warum? Will die wischen Deutsche sind und Berliner. Prof. Rindbold — die Schenkerin Paul — radebrecht das Wohlthätige. Sie ist ja auch beeindruckt, denn sie heißt Polaro (der Name unbedeutet) und ist am Berliner Schiffbauerdamm geboren.

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 28. Mai.

— Das Bulletin über das Leben des Großherzogs Adolfs vom 27. Mai, Wiegens 11 Uhr, lautet: Seine Königl. Hoheit der Großherzog hatten unruhige Nacht, sein Sohn, Allgemeinbefinden stand befriedigt. — Wiedergabe Dr. Koch. Dr. Koch.

— Aus der Magistratsloft vom 28. Mai. Der will 51,000 DM vorspeisende Kosten eines Volksfestvergnügen an dem häuslichen Grünblatt an der Hartung- und Gaukler-Wolfsstraße wird genehmigt, beziehungen die Errichtung zweier Bühnen für Kinder und Jugendliche an, denen die eine auf dem Kinderfestplatz im Herbst, die andere auf dem Schauspiel-Hausstellung finden soll. Für die neuen Seitenstrassen des Kaiser-Friedrich-Platzes will es die folgenden Namen in Aufschluß genommen werden: 1. Die Verlängerung der Herderstraße in westlicher Richtung über den Ring hinweg führt den Namen Adelheidstraße — selbst einheimer Arbeit. Diese intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plausiblen Formen gefaßt. Über die Seite haben dort diesen Namen. Professor Vega ist — das hat sich jetzt herausgestellt — selbst einheimer Arbeit. Dieses intercalare Scheibe ist ebenso durch eine „Oberbürgermeister-Sonne“ und Tagesschild gekennzeichnet, bei deren Vorannahme ein Wörterbuch des Berliner Lokalregierungs- und gehandelt hat. Nun gegenüber hat er gefunden, daß das lustige Stadtoberhaupt Berlin in gewissem Sinne nicht ein Sportverein mehr ist, sondern eine Art Studentenclub an plaus



## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Waarenhäuser.** Die Bestellungen im Finanzministerium über eine höhere Besteuerung der Waarenhäuser sind vorläufig geblieben. Es wird zwar allerlei mitgetheilt, was der Finanzminister vorgeschlagen habe, was ihm darauf geantwortet worden sei, doch hat es keinen Zweck, auf diese unveröffentlichten Mitteilungen näher einzugehen. Dass aus einem solchen kurzen Konferenz keine fertigen Ideen hervorgegangen können, dass hier nur ein Meinungs austausch stattgefunden hat, ist ohne Weiteres klar. Wie sieht es, dass die „Konventionale Korrespondenten“ in dem „Konfektions“ einen Nachweis über die Wirkung der Besteuerung grosser Pariser Waarenhäuser entnahmen, ohne dass dazu etwas Anderes zu bemerkern, als dass dies ein interessanter Nachweis sei. Man entsinnt sich vielleicht, dass neulich im Abgeordnetenhaus von dieser Sache schon die Rede war. Die Angaben des „Konfektions“ lauten: „Der Bon Marché hat gegenwärtig einen Umsatz von 170 Millionen Francs, stellt also somit etwa 2000 kleine Geschäfte dar. Die erste Steuer gegen diese Magazine geschah durch ein Gesetz vom Jahre 1880; es wurden eine Reihe von Waarenbesteuungen bestimmt, die nur auf Grund einer Patentabgabe verkauft werden durften. Die Taxe betrug für Paris 100 Francs für jedes Patent, ferner wurde eingeführt eine Taxe für jeden Angestellten von 25 Francs und eine Taxe von  $\frac{1}{4}$  des Nettowertes. Im Jahre 1888 wurde dann dieses Gesetz dahin geändert, dass die Taxe auf Angestellte verdoppelt, wonach die Zahl 200, und verdreifacht wurde, wenn sie die Zahl 100 übersteigt. Die Steuerzettel der Grossmagazine stieg darauf beim Bon Marché von 261,000 auf 429,000, beim Louvre von 278,000 auf 482,000 und beim Printemps von 96,000 auf 117,000 Francs. Aber die Grossbarothe blieben nunmehr weiter, sodass schon im nächsten Jahre abermals eine gesetzliche Änderung eintrat. Man setzte eine Grenze, wo das Grossmagazin beginnen sollte, die Beschäftigung von 100 Angestellten fest. Für solche Unternehmen in Städten von über 100,000 Einwohnern sollte die Taxe für Angestellte um 50 statt 35 Francs betragen und die proportionale Abgabe des Nettowertes wurde von  $\frac{1}{4}$  auf  $\frac{1}{2}$  erhöht. Und weiter hat man an diesen Steuergesetzen herumgedoktoriert 1890, 1892 und 1894, und auch in diesem Jahr. Die beiden grössten Magazine bezahlen jetzt noch zur Zeit auf Grund des Gesetzes von 1893: 932,000 und 890,000 Francs Steuern. Aber auch nun blühen die Grossmagazine wieder. Interessant ist es, wie man in Frankreich den Hassnamentlich auch dadurch bekräftigte, dass man der Unterscheidung der Gattungen von Waren, die unter ein Patent fallen, immer schärfer wurde. In dem Gesetz vom Jahre 1893 wurden 387 solcher verschiedenen Gattungen aufgelistet, die in 10 Gruppen getheilt waren, deren jede einzelne Gruppe ein besonderes Patent, d. h. eine besondere Steuer verlangte. Die Deputatenkammer ist aber am 10. und 11. März d. J. noch weiter gegangen und hat amtiat der bisherigen 16 Gruppen davon 23 festgesetzt. Man nimmt an, dass nach diesem Gesetz der Bon Marché nicht weniger als 2,2 Millionen Francs Steuern zu zahlen haben würde, aber man ist doch der Ansicht, dass selbst dieses Staus die weitere Ausdehnung des Bon Marché und der gleichartigen Geschäfte keineswegs zu hemmen vermug.“ Die Besteuerung nutzt also insofern nichts, als sie den kleinen Geschäftsmann den grossen nicht aus dem Weg räumt. Doch werden wohl nur die wenigsten Menschen von der Besteuerung so schlechte Henkersdienste erwarten. Steuern sind nicht dazu, die Entwicklungsmöglichkeit der Gewerbe völlig aufzuhalten. Das wirklich Verdorrende wird doch viel einfacher durch ein Verbot unmöglich gemacht. Wohl aber stören Steuern immer mehr der Leistungsfähigkeit der Besteuerungen ent sprechen. Und da muss man doch sagen: Wenn die grossen Geschäfte unter der bedrohenden Steuerlast nunmehr weiter blühen, so beweist das, dass der Steuerdruck an der richtigen Stelle angewandt ist.

**Die Firma Siemens u. Halske A.-G.** hat soeben eine neue Zusammensetzung der von ihr ausgeführten elektrischen Bahnanlagen nach dem Stande von Januar 1898 herausgegeben. Dem sehr interessanten Bericht, der in klarer Weise ein anschauliches Bild der Tätigkeit der Firma auf dem Gebiete des elektrischen Bahnbetriebes gibt, entnehmen wir Folgendes: Die erste elektrische Bahn der Firma, die zugleich die erste öffentliche Personenerförderungsbahn der Welt ist, wurde im Mai 1881 in Lichtenfelde bei Berlin eröffnet. Diese folgten in den Jahren 1883 und 1884 die Bahn in Mödling bei Wien und die von Frankfurt a. M. nach Offenbach, beide mit oberirdischer Strom-

führung vermittelst geschildeter Röhren versiehen, sind noch heute in unveränderter Form im Betriebe. Trotzdem durch diese Bahnanlage die Durchführbarkeit des elektrischen Bahnbetriebes sowohl in technischer wie in wirtschaftlicher Beziehung erwiesen war, konnte man sich in den nächsten Jahren in Österreich, dem Geburtslande der neuen Zugkraft, nicht angleich an den wenigen Bahnanlagen nach diesem System anschliessen, auch mit dem Jahre 1893, als Siemens u. Halske die Budapester Stadtbahn in Angriff nahmen, begann eine regne Thätigkeit auf dem gleichen in Europa noch fast gänzlich unbekannten Gebiete. Die Budapester Bahnen, deren Netz mit einer Gesammlänge von 180 km in Europa jetzt nur durch die Hamburger Anlagen um wenige Kilometer übertroffen wird, bieten insofern ein erhebliches Interesse, als bei ihnen 1893 zum ersten Mal die unterirdische Stromzuführung nach dem System Siemens u. Halske mit gleich guten technischen und finanziellen Erfolgen in Anwendung gekommen ist. Zur Zeit sind in Budapest 50,5 km Gleis mit Unterführung vereinbart. Ausser diesen besitzt Budapest noch eine bis jetzt in Europa einzige dastehende Unterflächenbahn, nämlich die im Jahre 1895 eröffnete Kaiser Franz Josef Elektrische Untergrundbahn. Im Anfang der neunziger Jahre wurde in rascher Aufeinanderfolge durch Siemens u. Halske der elektrische Betrieb in Hannover, Dresden, Lemberg, Münhausen i. E., in dem industrieller Besitz Bochum-Gelsenkirchen, in Bukarest, Gross-Lichtenfeld und in Berlin eingeführt. Von den neuern Anlagen sind die Bahnen in Sanremo, Basel, Kopenhagen, Hafnia, Berlin-Charlottenburg, Oberhausen (Rheinland), Darmstadt und die nahezu vollendeten Bahnen in Olmütz, Wien und der Umbau und Ausbau des gesamten Trambahnnetzes in Graz zu erwähnen. Auf diesen Bahnen sind über 1000 elektrische Motorwagen, zum Theil mit je 1, zum Theil mit je 2 Motoren ausgerüstet, und eine grosse Anzahl Anhängewagen im Betrieb. Die zur Erzeugung des elektrischen Stromes für den Bahnbetrieb von Siemens u. Halske installirten Pferdestärken betragen 30,000. Zur Zeit sind im Bau bzw. in Vorbereitung begriffen Strassenbahnanlagen in Berlin, im Kreise Bochum-Gelsenkirchen, in Waldenburg, Bona, Hagen, Kassel, A. M., Düsseldorf-Krefeld, Wien, Budapest, Teplitz-Dux-Osogg, Gloggnitz, Schottwien, Bozen-Griss, Moran-Ober-Mais, Weimar und Peking-Ma-chia-pu. Besonders Erwähnung verdient noch die von der Firma Siemens u. Halske zur Zeit in Berlin in Angriff genommene elektrische Stadtbahn mit ihren Erweiterungslinien, die theils als Hochbahnen ausgeführt werden, theils als Unterflächenbahnen nach dem Budapester Vorbild.

**Statistik der Streiks.** Nach einer Zeitungsnachricht hat vor einigen Tagen der Bundesrat einen Entwurf von Bestimmungen über eine Statistik der Streiks und Aussperrungen sowie seiner Abschlüsse überwiesen. In England kommt man bereits eine Zahlung dieser Art. Wer wird stets bekanntgemacht. Ein kürzlich bekannt gewordener geheimer Erlass des Grafen Posadowsky verfolgte den Zweck, die politische Seite der Arbeitsmarktkonflikte zu erhellen, denn es war darin die Ermittlung aller Gesetzwidrigkeiten bei Streiks, überhaupt aller Zwangsmitte, gleichviel welchen Art, angeordnet. In dergleichen Zählungen schließen sich nur die leicht heben den Angräen wirklicher Missstände des Kapitalismus ein. Die Geburten- und Vorfahrtswelle einer nicht zu vertilgen einer unbekannten Erkenntnis des Dings. Es ist Sache der obigen Behörde, wie die wirklichen Missstände von den vermischten Missständen zu unterscheiden, dann wird ein solches Bild immerhin ganz willkommen sein. Wirkliche Gewaltthäufigkeiten und Bedrohungen werden sich wohl immer als solche erkennen lassen, wogegen man bei vorurtheilsfreiem Blick Manches nicht zu den Missständen rechnen wird, was zweifelnd daher gerecht wird. Während die Zahlung des Grafen Posadowsky also besondere Zwecke verfolgt, soll wohl die Reichszählung ein vollständiges Bild aller Arbeitseinstellungen liefern. Bei dem derzeitigen Stand des gewerblichen Lebens und bei der lebhaften Arbeitserbewegung ein ganz nützliches Werk.

**Dividenden der schweizerischen Eisenbahnen.** Die Dividenden für 1897 übertreffen nach zuverlässigen schweizerischen Nachrichten die günstigsten Erwartungen, die man ohnehin zu beginn berücksichtigt war. Der Rechnungsschluss der Schweizer Centralbahn giebt davon ein beredtes Zeugnis. Die deklarierte Dividende (5 p.C.) ist die grösste seit Bestehen des Unternehmens. Die Aktionäre dürfen allerdings den trüben

Gedanken nicht nachhängen, welches Courstand bei einer so hohen Verzinsung die Aktion eingeschlagen würden, wenn die Verhandlung nicht geschlossen wäre. Aber auch für die konzessionärmige Bewertung der Aktion ist das Ergebnis des Jahres 1897 sehr wichtig, weil es das letzte ist, welches die Durchschnittsberechnung der 25-fach zu kapitalisierten Rente zu Grunde zu legen ist. Den Aktionären steht nunmehr noch die volle Dividende für die Jahre 1898 bis 1902 einschließlich zur Verfügung, sodass sie der Entscheidung des Budgets entspricht, auf das Kapitalwert der Aktion mit Rücksicht genommen wird. Für die Neuobstahns, welche ebenfalls wie die Centralbahn einen erheblichen Nettoüberschuss des Ergebnisses gegen das Vorjahr verzeichnet, kann dieselbe Dividende wie 1896 — 6 p.C. — in Aussicht genommen werden, trotzdem die Gesellschaft die grossen durch das Rechnungsgesetz vorgeschriebenen Rücklagen vorgenommen hat. Auch hierfür ist die Aktionäre von allen Dividendenengen bis einschließlich 1902 und von da ab immer noch die Dividende der nicht verstaatlichten Linien. Für die Simplonbahn steht die Frage der Verstaatlichungs-Entschädigung am günstigsten, und die Grossaktionäre und die Subventionsaktionäre gehen mit dem Bund Hand in Hand, um den wichtigen Tunnelbau unter Dach zu bringen.

**Der grosse Konsumverein „Eigen Hulp.“** im Haag veranstaltet eine interessante Ausstellung über sein Wirtschafts- während seines nunmehr 20-jährigen Bestehens. Die Mitgliederzahl hat sich in dieser Zeit von 669 zu 5756, das Gesamtbudget der Mitglieder von 5673 fl. auf 155,713 fl., der Umsatz von 22,163 fl. auf 144,780 fl., der Bruttogewinn von 125,42. in 1878 auf 249,213 fl. im Jahre 1907 erhöht. Den Mitgliedern wurde durchschnittlich in dieser Zeit eine Dividende von 14,53 p.C. ihres Verbrauchs zugetheilt.

**Odenwälder Hartstein-Industrie.** In Darmstadt fand nach Mitwirkung der Berliner Bankfirma Abel u. Co. die Konstituierung eines neuen Aktiengesellschaft unter obigen Namen statt, welche die beiden bedeutendsten Werke der Hartstein-Industrie in Odenwald, nämlich die Anlagen der Firma Breitwieser u. Co. und Gebr. Laforsch an Ober- und Nieder-Ramstadt in Hesse übernommen hat und zu einem Betrieb vereinigt werden. Das Kapital der neuen Gesellschaft beträgt 1.250.000 Mk.

**Deutschlands Kohleerzeugung.** Nach den statistischen Erhebungen des „Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrie“ befindet sich die Kohleerzeugung des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburg) im März April 1898 auf 589,418 t (darunter Pechkohlen und Spiegelkohlen) 127,408 t. Bremmer-Rohkohle 40,591 t, Thomas-Rohkohle 19,544 t, Gieser-Rohkohle 8,877 t. Die Darstellung im März 1898 betrug 625,130 t im April 1897 560,819 t. Von 1. Januar bis 30. April 1898 wurden hergestellt 2.892,943 t gegen 2.219,599 t im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

**Koloniale Erzeugnisse.** Neerdings sind vergleichbare Erzeugnisse aus unseren Kolonien eine praktischen Prüfung unterzogen worden. Bei der durch Seifenfabriken geprüften Kolonialwaren ist das Resultat ein sehr günstiges gewesen. Bei Gummiarbeiten aus Deutsch-Südwest-Afrika scheinen die von der Reichsdruckerei angefertigten Versuchsbücher befriedigend zu sein, genügend umfassend und möglichst die tatsächliche Sortierung und Herstellung. Man hofft jedoch diese Mängel dadurch beseitigen zu können, dass die Elagoboronen bei Gewinnung des Guanum-arabisum zu grösserer Sorgfalt angewiesen werden. Aehnlich verhält es sich mit dem Palmöl aus Kamerun und Togo, das wahrscheinlich nur infolge ungünstiger Belebung bis jetzt im Werthe noch erheblich gegen das Palmöl aus der englischen Kolonie Lagos zurücksteht.

**Goldmarkt.** Coursbericht der Frankfurter Börsen. Sozietät vom 27. Mai. Abends 5 Uhr. Credit-Aktion 204<sup>1/2</sup>, Disconto-Commandit 199,20, Staatsbahn 310<sup>1/2</sup>, Lombarden 63 — Gotthardbahn-Aktion — Schweizer Centralbahn — Schweizer Nordostbahn — Schweizer Unionbahn — Laubhütte-Aktion — Böchumer 223,80, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktion — Harpensee 186<sup>1/2</sup>, Italiener — Dresden-Bank — Darmstädter Bank — Italien, Mittelmeer — Italien, Meridionalen — 3-percent. Mexikaner — 6-percent. Mexikaner — Deutsche Bank — Tendenz: sehr still.

## Mein Parfüm

### Vera Violetta

besitzt den wundervollen Duft unserer heimischen Veilchen so in frappant natürlicher Weise, dass es wie ein frisch gepflückter Strauß köstlich und anhaltend duftet. Elegante Flaschen mit Glasspatulen à Mk. 2.— und Mk. 3.—, Carton mit 3 Flaschen Mk. 3,50.

### Extrait Wunderveilchen (viola mirabilis)

höchst concentrirter, natürlicher Veilchenduft. Wenige Tropfen genügen zur Entwicklung des herrlichen Wohlgeruchs dieser bevorzugten Blume. Hochelegante Flaschen mit geschliffenem Glasstopfen Mk. 4.—.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Spezialitäten, sowie sämmlicher Toilette-Artikel,

Wiesbaden, (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme. — Illustr. Catalog Kostenfrei. 6910

Seidel & Naumann's  
**Germania - Fahrräder**  
sind die besten.  
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.  
Gen.-Vertreter: Carl Stoll.

Weine. Bringt meine garantirten Weine, Wein- und Roseweine per Woche ohne Glas von 55 Pf. zu und höher in empfehlende Grinneräume. Bei Nachnahme in Wachen und Gebinden Preismäßigkeit. 4463  
Hirsch, Bleichstraße 13.

## Das grösste Kinderwagen-Lager am Platz

unterhält stets das

### Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Grossartige Nummern in der Preislage von Mk. 20—40, mit Gummirädern schon für Mk. 26.—

Reichste Auswahl in den feinsten Neuheiten bis zu Mk. 125.

Achtung! Wichtig! Jede Mutter beachte:

Nur neue Wagen, Vermieten und Eintausch gebrauchter Wagen findet bei mir nicht statt. Reparaturen und Aufziehen von Gummirädern, alle Einzeltheile stets vorrätig.

Kinder-Stühle von 1 Mk. an, Pat.-Kinder-Stühle zum Hoch- und Niedrigstellen von 6 Mk. an, Sportwagen in ca. 20 Sorten von 6 Mk. an.



## Turn-Verein.

Morgen Sonntag, 29. Mai (1. Pfingstfeiertag):

### Familien-Ausflug mit Musik

(Rüdesheim — Bingen — Trechtingshausen — Forsthaus Heilige Kreuz — Bingen).

Absahrt Vormittag 7<sup>th</sup> Uhr mit der Rheinbahn.

Anmeldungen hierzu (langsam heute Nachmittag) beliebt man den Herren Rob. Seib., Gde der Bleids- und Salmannstr., Fr. Stresemann, Ringgasse 38, und Karl Baier, Gde der Rheinstraße und des Kaiserparks, baldig vorzunehmen.

Hierzu haben eine freie Möglichkeit, sowie Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Teilnahme ganz ergebnis ein FRSO

Der Vorstand.

## Turn-Verein.

Unter mit schönem Schattengebenden Bäumen bestandner, zwischen Säulen und Plattestrasse gelegener, circa 125 Räumen großer, mit feiner Innenausstattung versehener Turnplatz kann Vereinen, Gesellschaften, Bildniss u. s. w. in Benutzung gegeben werden.

Vollständiger Wirtschafts-Inventar ist vorhanden und kann mitgenommen werden.

Zum Schuh-, Billard- u. dergl. können den Raum vorzüglich eingerichteten Platz in der zum Turnverein nicht benutzen. Bei Turn- und Spielplatz überlassen bekommen. FRSO

Dienstag, Freitag, Sonntag, kann die gewünschten Tage rechtzeitig reserviert werden können, möglichst bald an unsern 1. Vorstand, Herrn Tapetiermeister Theodor Salter, Rheinstr. 94, zu rufen.

Der Vorstand.

# Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17.

3869



## Turnschuhe,

erstklassiges Fabrikat,  
von 1.75 an.

## Tennisschuhe

von 2.50 an  
empfiehlt die Firma

Fett & Co., 45. Langgasse 45,  
zwischen Bärenstrasse und  
Webergasse. 5956

Sandalen in allen Größen für Damen,  
Herren und Kinder.

Friedr. Engel, Inh. Hedwig Engel,

empfiehlt bei billigen Preisen sein  
Lager in Gold, Silber u. Uhren.  
Eigene Werkstätte. Ankauf von Gold und Silber.  
Goldgasse 18, Eckhaus der Langgasse.

Fritz Strensch,

Stichgasse 38 (vor d. vor dem Storchennest).  
Empfiehlt meine feßlverfertigten Handschuhe  
von schönen weichen Leder und gut figend in Glace,  
Dänisch, Walde u. Blütlader. Garantie für  
jedes Paar. Große Auswahl in Stoffhandschuhen  
von 20 Pf. bis 2 M. Lager in Filz- und Stroh-  
hüten, Sonnen- und Regenschirmen, Hosen-  
trägern, Cravatten, Kragen, Portemonnaies u. Hand-  
schuhe nach Maß zu Fabrikpreisen. Größte Handschuh-Wälderei  
und Wärterei. 7121



Haupt-Niederlassung:  
P. Enders,  
Michelsberg 82.

(Ka. 1/204) F 104

## Große und kleine russische Drops

von feinstem Fruchtgeschmack à 60 Pf., Citronen- und  
Apfelsinenstücke à 60 Pf., Pfefferminz-Baldchen  
à 60 Pf., Eisbonbons, Lilienvon-Kräuti-Mélange  
à 70 Pf., höchstens Caramell-Bonbons (gemischt)  
à 50 und 65 Pf. per Pfund und viele andere Sorten  
billigst im

Lebensmittel-Consumgeschäft

A. Mollath, Michelsberg 14.

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

empfehlen:

**Morgenröcke** in Wollmousseline und anderen reinwollenen  
Geweben, Stück 20, 18, 13-10 MK.

**Morgenröcke** in Cattun und Bieber, Stück 8, 6, 5, 3 MK.

**Hauskleider** (Rock und Jacke), über 200 Stück auf Lager,  
von soliden Waschstoffen gefertigt, 8.50, 6, 4.50, 3.25 MK.

**Unterröcke** in Seide und Halbseide, Stück 28, 20, 15, 12-5 MK.

**Unterröcke** in Moirée, Mohair und Leinen,  
Stück 12, 10, 8, 6, 5, 4, 3-1.50 MK.

**S. Guttmann & Co.,**

8. Webergasse 8.



Wir machen hiermit bekannt, dass wir wegen Aufgabe unseres Ladenlokals  
Langgasse 45 unser gut sortirtes Lager feinster bester

**Schuhwaaren**  
zu enorm billigen  
Preisen einem



**grossen Ausverkauf**

unterstellen; die Preise im Fenster bitten zu vergleichen.

6584

**Fett & Co.,**  
45. Langgasse 45,  
zwischen Bärenstr. u. Webergasse.



Anerkannt vorzüglich  
und unübertroffen

ist unsere neue

**Herren-Wäsche**

**Anerkannt  
vorzüglich!**

**Kragen**

in allen modernen Formen,  
ohne Unterschied,  
½ Dtzd. Mark 2.30.

Hermanns & Froitzheim,  
Webergasse 12 u. 14.

Gesetzlich  
eingetragene  
Schutzmarke.



5435

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 245. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

(20. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Mansura.

Roman aus Algerien von Lanera.

Diesmal ließ die Antwort des Scheichs nicht lange auf sich warten. Schon nach wenigen Tagen traf sein Brief beim Gouverneur ein. Derselbe lautete:

An Seine Excellenz den Gouverneur von Algerien  
Herrn N. in Alger.

4 Moharram 1312.

Allah sei gepriesen, Allah möge seine Gnade über Dich ausüben und Dir Macht, Achtung und Ehre verleihen!

Allah ist gerecht!

Ich danke Dir, daß Du nicht, wie es früher geschah, in hochmütigem Stola das Recht eines treuen Untertanen der mächtigen französischen Republik mit Füßen getreten, sondern es anerkannt hast und mit großmütiger Hand es durch reiche Schäfte abholen willst. Aber auch ich will nicht hinter Dir zurückbleiben und will gleich große Entschuldigung zeigen. Ich lebte Dein reiches Anwesen mit bestem Dank ab und verzichtete auf das Erbe Mansuras, indem ich mich mit der Frau allein begnügte, und ihr sogar das Recht zuverleinen, Chrystian zu bleiben. Ich kann auf Ihr Erbe verzichten, ohne sie zu schädigen, denn sie wird bei mir mit größerem Reichtum und Luxus umgeben werden, als sie es im Stande wäre, durch ihren eigenen Besitz zu erreichen. Ich freue mich, der französischen Regierung durch diese meine unergänzbare Handlungswise zeigen zu können, wie sehr ich es anerkenne, daß sich bei unseren Lebewohlern jetzt eine so rechtliche Anschauung unserer Verhältnisse und eine so sehr erwünschte Achtung unserer verbündeten Verbündeten macht. Ich erlaube Dir, mir anzugeben, wann und wo ich Mansura, meine Frau, abholen lassen kann.

Allah sei gelobt. Allah ist großmütig und allmächtig.  
Von Seiten des Scheich El-hadsch-Mahmed-ben-Mahfud-Dschadadi.

VII.

Die Wirkung der Antwort des Scheichs war die eines Blitzstrahls aus heiterem Himmel. Niemand begriff diese unerwartete Wendung, und wäre nicht Siegel, handschrift und Namensunterzeichnung Mahmuds unverkennbar gewesen, so hätte man eine Fälschung für möglich gehalten. Glaubte doch kein Mensch daran, daß es je einen Araber geben könnte, der einen ihm angebotenen großen Preis ablehnen würde. Und dennoch entspach die Handlungswise des Scheichs zum großen Theil doch den allen Arabern eigenen Gedanken. Über dieser Mauer übertrug er Schlauheit seine sämmtlichen Stammbesessen. Er hatte von Jugend an die Franzosen gründlich studiert. Er kannte nicht nur ihre Sprache, ihre Gewohnheiten und äußeren Vor- und Nachtheile, er war auch zu einer den Eingeborenen seltenen Kenntniß ihres innersten Wesens, ihres Geistes und ihrer nationalen Eigenschaft gelangt. Er wußte, wie leicht es war, das französische Volk durch eine Phrase, durch einen vorgehaltenden Popanz in größte Erregung zu bringen, es zu hohen Anstrengungen zu treiben und es sogar zu schweren Opfern zu veranlassen. Damit rechnete er. An der Frau des Aktors Balance lag ihm wenig. Er hatte sie ja noch nicht einmal gesehen. Sie würde auch mit ihren Ansprüchen

der verwöhnten Europäerin, mit ihren christlichen, den mohammedanischen Vorurteilen so sehr entgegengesetzten Gewohnheiten ihm in seinem Zelt-Lager nur eine Menge von Verlegenheiten bereitet haben. Wenn er trotzdem so zäh und schelmisch uneigennützig auf seinem Recht bestand, so geschah es nur, um der Regierung von Algerien möglichst viele Schwierigkeiten zu bereiten und um dadurch den höchsten erreichbaren Preis für seine endliche Nachgiebigkeit zu ergattern. Der Mann wußte genau, daß kein Gouverneur, kein Minister, ja selbst nicht einmal der Präsident der französischen Republik es wagen durfte, die Frau des Aktors Balance ihm preiszugeben. Wäre dies ihm überreichender Weise doch angeboten worden, so wollte er durch einen ihm treu ergebenen, die Franzosen hassenen italienischen Journalisten eine solche Nachgiebigkeit des Gouverneurs von Algerien in einer gelehrten Zeitung als einen Akt von Freiheit und ein Zeichen von Schwäche Seitens der französischen Regierung darstellen lassen. Dann, wußte er, würde der Ruhm des ganzen französischen Volkes gegen den Gouverneur erregt werden, und es müßte, wie er meinte, dieser nun so schnell als möglich befehlte sein, die Angelegenheit um jeden Preis auszutragen, indem er ihm seine Ansprüche auf Frau Balance sehr ihner abkaufte. Sowohl wäre die Spekulation des Scheichs Mahmud sehr klug gewesen. Aber in Einem läußigt er sich doch. Er überreichte seine eigene Macht ganz bedeutend. Weil alle Araber-Araber, so sogar die Säume der inneren Nord-Sabara auf seine Stimme hören, weil er wußte, daß jeder Moslem die Verehrung seiner Ansprüche auf Mansura anerkannte, so glaubte er die ganze Macht der eingeborenen Bevölkerung hinter sich zu haben, und eventuell der Regierung mit dem Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes drohen zu können. Er schloß, daß der Gouverneur gewiß lieber einen sehr hohen Preis für die Freigabe von Frau Balance zahlen, als die unschönen Folße eines neuen Araberkriegs und die außerordentlichen Kosten eines solchen Feldzuges übernehmen würde. Darauf berührte seine Spekulation, und darin läußigt er sich gründlich. Er beschloß eben die zeitigen Verhältnisse nach denen des Schluß des Araberkrieges von 1871. Dassel überlief er, daß damals das abgemachte, im Kriege mit den Deutschen gänzlich niedergeworfen und durch die Klämpe mit der Comune noch sehr in Anspruch genommene Frankreich von 1871 ein anderes war, als das Frankreich des Winters von 1895-96.

Während er ruhig den Ereignissen entgegensaß und in eot orientalischen Sorglosigkeit noch nicht einmal Schritte, sich auf vielleicht doch notwendig werdende feierliche Ereignisse vorzubereiten, zog sich ein Wetter über seinem Hause zusammen, das ihn zu vernichten drohte.

Der Gouverneur war diesmal vorstellig. Er theilte den Inhalt des Briefs Mahmuds nur seinem Generalsekretär mit und besprach sich dann lange mit diesem über das nun notwendig werdende Verhalten der algerischen Regierung. Nach etwa dreijähriger Konferenz waren beide Herren mit einander eing.

Nun besuchte der Gouverneur, seinen Wagen voraus zu lassen, um, wie er sich leidlich dem Diener gegenüber fühlte, eine Spazierfahrt nach dem Jardin d'essai und nach dem Dorfe Birmondels zu unternehmen.

Als er eine Viertelstunde später aus dem Palais trat, um in den Wagen zu steigen, kam schelmisch aufsässig der Generalsekretär Savarin gerade aus seinem Büro.

So laut, daß die umstehenden Beamten, Diener und Vorbelagenden ihn deutlich vernehmen konnten, rief der Gouverneur dem Sekretär zu: „Guten Tag, Herr Savarin. Wollen Sie nach Hause gehen?“

„Nein, Euer Excellenz. Ich habe nichts noch einen kleinen Spaziergang zu machen.“

„Oh, da darf ich Sie vielleicht einladen, mit mir in den Jardin d'essai zu fahren?“

„Ich bin mit Vergnügen bereit.“

Beide Herren stiegen in den Wagen und fuhren ab. Diesmal fühlte sich neugieriger Reporter Verdacht, und sein indiskreter Unterbeamter ahnte eine dienstliche Angelegenheit. Bis an dem Champ de Manoures vorbei fuhren beide Herren auf dem Wege nach dem Jardin d'essai. Dort befahl der Gouverneur plötzlich nach Maitropha Superior zurückzufahren. So laut, daß ihm der Kutscher und der auf dem Pod stehende Diener verstanden, fragte er gegen Herrn Savarin gewendet bei: „Es fällt mir soeben ein, daß ich dem Aktor Balance noch einen Besuch schuldig bin. Da es Ihnen gleich ist, können wir an dessen Wohnung vorbeifahren. Ich steige dort aus und lasse Sie in meinem Wagen nach Hause bringen.“

„Oh, wenn Excellenz erlauben, schließe ich mich Ihnen an. Ich habe dem Aktor auch noch keinen Gegenbesuch gemacht.“

„Gut, dann gehen wir zusammen zu ihm und lassen den Wagen warten.“

Nach diesen Worten konnte auch der Diener und Kutscher keinen Verdacht schöpfen, selbst für den Fall, daß einer von ihnen von einer Zeitung besucht wäre, um alle aufstellenden Handlungen des Gouverneurs auszuhören. Wenige Minuten später hielt der Wagen vor der Villa des Aktors. Der Diener des Gouverneurs fragte an und meldete dann seinem Herrn, der Aktor und seine Gattin seien zu Hause und ließen bitten, einzutreten.

Gleich darauf empfingen Herr und Frau Balance ihre Gäste im Salon.

„Abgesehen davon“, begann der Gouverneur nach den gebräuchlichen Höflichkeitsformen, „dass wir uns freuen, Ihre Frau Gemahlin und Sie in Ihrem häuslichen Hause begrüßen zu können, kommen wir in der Angelegenheit mit dem Scheich Mahmud. Es wäre zu gefährlich gewesen, Ihnen, lieber Aktor, zu schreiben, weil ich noch nicht entdeckt habe, welcher meiner Schreiber oder Unterbeamten oder Diener der Verdacht gegenüber der Presse ist, und es erschien mir auch zu auffällend, Ihre Gattin und Sie ins Gouvernementopaleis herein zu lassen. Darf ich Sie vor Allen fragen, ob Sie in letzter Zeit, nach dem generaldurch Sie, Frau Balance, den Scheich gemachten Anträgen, einen Brief von ihm erhalten haben?“

„Nein, Excellenz, wir wissen gar nichts.“

„Dann, bitte, lesen Sie diesen heute Früh eingetroffene Schreiben.“ Damit übergab er dem Aktor den letzten Brief Mahmuds.

Herr Balance sah ihn aufmerksam durch und wollte ihn hierauf, ohne ein Wort zu sagen, dem Gouverneur zurückgeben.

(Fortsetzung folgt.)

## Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaren

von

**OTTO HERZ & C°**

anerkannt  
bestes  
Fabrikat

Ihhaber: M. & H. Goldschmidt.

für Wiesbaden und Umgegend:

**18 Langgasse 18.**

## Berliner Bankcommandite Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,  
Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

1619

## Photographie!

Keine Sonntagsruhe, indem mein Atelier während der Feierstage von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr permanent geöffnet ist. Für Consimaden 7 Bfz. Nr. 8. — und 3. Cabinet Nr. 5. — 4792

**H. Glaeser, Photograph,**  
Taunusstraße 19.

## Billigste Bezugsquelle für Juwelen-, Gold- und Silberwaren.

Sehr passende, schöne und  
nützliche Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!

Fabrik-  
Logie:  
**Albert J. Heidecker,**  
25. Taunusstrasse 25.

Dort  
Empfang

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschen-  
topas etc., sowie volle Salons, Wohn- u. Schlafzimmer-  
Einrichtungen in großer Auswahl  
unter Garantie zu den billigsten Preisen

**H. Markloff,**  
Eulenstraße 17, neben der Reichsbank.

4617

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

## Große Versteigerung von Herren- u. Knaben-Anzügen.

Herrn Samstag, 28. Mai, von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends, versteigert sich in meinem Auctionsslofale

### Grabenstraße 2,

Ecke Marktstraße.

im gehrten Auftrage wegen Aufgabe des Artikel:

200 Herren- und Knaben-Anzüge in Budskin u. Kammgarn,  
100 Wasch-Anzüge für Knaben  
jeden Alters, einzelne Hosen,  
Westen und Jaquettes

öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung.

**A. Seebold Nachf.,  
Auctionator.**

**Wein-Verkauf**  
zu Schloß Bollards im Rheingau,  
Station: Lefrich-Winkel.

Donnerstag, den 2. Juni 1898, Mittags 1 Uhr.

Zum Verkauf gelangen:

10 Halsstück 1898er, 28 Halbstück 1897er.

2 1896er, 1 1895er.

Probetage: für die Herren Kommissionäre am 18. u. 21. Mai.  
Allgemeine Probetage: am 25., 26., 27., 28., 31. Mai u. 1. Juni.

Die Gräfliche Nassauh.-Greifsenkla'sche

Reiterl. u. Güterverwaltung.

F 68 Ich wohne jetzt

**Wilhelmstrasse 14.**  
Harald Stoltey, S. H. Hof-Dentist.  
Spec. Goldfüllungen.

7087



F 45

**Feinste Holsteiner  
Meierei-Grasbutter**  
empfiehlt in Postbüchern von netto 9 Pf. franco Mf. 10.—  
in 1-Pf.-Pkt. Mf. 10.80 (Hac. 20525) F 104  
Jordan b. Sterup. J. P. Callisen.

Sonnen-  
u. Regenschirme



Touristenschirme  
Kinderschirme

**Jacob Müller, 6. Langgasse 6,**  
empfiehlt größte Auswahl sämmtlicher Neuheiten in  
**Seidenhüten, Claque, Filz- und Strohhüten,  
Sportmützen**

für Herren und Damen.

Elegante Kindermützen.

Eigene Mützen-Fabrikation.

Billige Preise.

Lieferung von  
**Vereinhüten**  
für Turner, Schützen etc.



Livréehüte  
Beamten-Mützen  
Portier-Mützen

Depots in Wiesbaden:  
F. Bernstein, Waldr. Drogerei.  
A. Berliner, Drogerei, Friedrichstraße 16  
Central-Broecker, Friedrichstraße 22  
und Münchhausen 32.  
A. Cratz, Drogerei, Langgasse 29.  
Otto Küller, Drogerei Saitas, Mauritius-  
straße 3.

Die Mittel, welche dem Publikum zur Erhaltung der  
**Schönheit**  
des Teints empfohlen werden, sind so zahlreich, dass es schwer wird die Spren von dem Weizen  
zu sondern. **Die Aachener Thermal-Seife,** hergestellt  
aus den natürlichen Quellstoffen der Aachener Thermen,  
ist  
zur Behandlung von Hautunreinigungen, Gesichtspickeln, Finne,  
Sommerprossen u. s. w. nennenswert; ist doch  
**der beste**  
**Empfehlungsbrief**  
für die Ihre Prävention aus der berühmten Aachener Thermen. Preis pro Stück 75 Pf. Zu haben  
in allen Apotheken und Drogisten.

Ernest Maacke, Drogerei.  
Otto Siebert, Drogerei, Am Markt 10.  
Oscar Siebert, Drogerei, Tannenstr. 60.  
Carl Förster, Drogerei, Rainerstrasse.  
Willy Grauer, Drogerei.  
Tannen-Apotheke.  
C. Brodt, Materialwaren-Händlung.  
(Man-No. F. 17980) F 5

## Balkon- und Veranda-Möbel

empfehlen

5202

**E. L. Specht & Cie., Inh.: Conrad Becker,  
Wilhelmstrasse 40.**

### Praktische Neuheit!

Für jede Hausfrau eine wahre Wohlthat!

Zerlegbare u. wieder zusammensetzbare Bettrosche.



D. R. G. M. 79 141.

Für eine Person leicht handlich und transportabel. Ofteres  
Lüften und Reinigen ermöglicht. Unfälle ausgeschlossen. Erneuerung  
eines Theiles möglich. Billige Anfertigung.  
Jedermann ist zur Besichtigung des Musterrosches freundlich  
eingeladen.

7160

Nachahmung wird gesetzlich verfolgt!

Der Alleinvertreter für Stadt und Umgebung:  
**W. Kolb Wwe., Luisenstrasse 5, Part.**

### Für Brautleute

empfiehlt mein großes Lager aller Arten Polster- u. Kosten-  
möbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art,  
Spiegelschränken, Vertikons, Büffels, Blüscheräumen,  
Divans, Schreibsäulen etc. Durch Erfahrung der Ladenmeihe  
bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei  
nur guten Qualitäten zu liefern.

3405

Hochachtungsvoll  
**Will. Egenolf,**  
Webergasse 3, Erth. Part.



F 46

**Cigarren:** Mate 3 Pf., 100 St. 2.60,  
Sidiomia " 4 " 100 " 3.40,  
Grama " 5 Pf., 100 St. 4.50, Gramma " 6 Pf.,  
100 St. 5.50. Billige Bezugswelle für Werbe u. Werberwerb.  
Adolf Haybach, Weißstraße 22, 2107

## Günstiger Gelegenheits-Kauf!

Von heute ab verkaufe sämmtliche noch  
an Lager habenden

**Costüme (Roc. u. Jaguette),**  
um mein noch reich assortirtes Lager gänzlich  
damit zu räumen, zu jedem nur annehm-  
baren Preise.

**Martin Wiegand,**  
2, B. 1. Bärenstraße 2, B. 1.

6037

Vollständige Räumung der Frühjahr- und Sommerwaaren bis Juli d. J.

# Geschäfts-Auflösung!

Um die Räumung unseres **enormen Lagers** in

# Frühjahr- u. Sommer-Waaren

(welche unbedingt im Juli d. J. erfolgt sein muss) noch mehr zu beschleunigen, verkaufen wir von jetzt ab die vorrätigen fertigen Herren- und Jünglings-Anzüge, Herren- und Jünglings-Radler- und Sport-Anzüge, Herren-Haus-, Jagd- und Comptoir-Röcke, Havelocks und Joppen, Herren- und Jünglings-Hosen und Westen zu bedeutend herabgesetzten, staunend billigen Preisen.

Namentlich aber machen auf **eine grosse Partie**

	bisheriger Preis Mk.	6, 8, 10,	Jetziger Preis Mk.	4,-
<b>Knaben-Anzüge,</b>	"	12, 15, 18,	"	7,-
<b>Knaben-Anzüge,</b>	"	16, 20, 24,	"	10,-
<b>Knaben-Paletots,</b>	"	8, 12, 16,	"	6,-
<b>Knaben-Pelerine-Mäntel,</b>	"	12, 16, 20,	"	8,-

**ganz besonders aufmerksam.**Alle am Lager habende Stoffe verkaufen wir auch **meterweise zum Selbstkostenpreis.**

## Anfertigung nach Maass!

Sämtliche vorrätige moderne in- und ausländische Stoffe für

### Paletots, Anzüge, Hosen und Westen

werden in bisherig anerkannt guter Weise auf Bestellung nach Maass unter Garantie tadellosen Sitzens und bester Ausführung ebenfalls zu

**sehr reduzierten Preisen**

verarbeitet.

# Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

N.B. Unsere vorzüglich erhaltene Landeneinrichtung, sowie ein selten guter Zuschneidetisch mit 32 grossen Schubladen und ein 16 Ctr. schwerer eiserner Kassenschrank verkaufen billigst. 9157

**Wilh. Klotz,** Auctionator und  
Büreau und Versteigerungslotof:  
3. Adolphstraße 2. 4511

**Herm. Brann,****Neugasse 18/20,**  
nächst der Marktstrasse.**Wasch - Anzüge**  
für Herren  
à 8.50, 10, 12, 13.50, 16.50 bis 24 Mk.**Wasch - Anzüge**  
für Knaben.Wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zum,  
theilweise unter dem Selbstkostenpreis.**Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons**hab das wirksame Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Ver-  
schlemungen, Störungen der Verdauung etc. Zu haben in  
Pestalen à 50 Pf. sowie in Schacht. à 1 Mk. in der Germania-  
Drog. Rheinstraße 65, Drog. Roos, Loennstraße 25, und  
Otto Sieber, Drog. am Markt. P 53Zimmerpäne billig zu haben Zimmerpäne  
Herrn Gerner, Mädelstr. 68/8

Aalener  
**Union-Wichse**  
VORHERIGE  
KRAUSS-GLINZ  
ist und bleibt die beste.  
Giebt rasch und müheles schönsten Glanz.  
Erhält das Leder weich.  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Modes.**Mütze in eleganter Ausführung (Chapeaux élégants  
en tout genre) werden angefertigt Karlsruhe 42. Parterre.Kartoffeln.  
Magnum bonum, sowie gelbe englische, kann von  
Hafer, in guter Waare, letztere concurvissi frei Haar zum  
billigsten Preis.Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung,  
Schmalbäckerstraße 71.**Hch. Roos,**Drogen-, Material- und Farbwaaren,  
Wiesbaden,  
Metzgergasse 5/7.  
Telephon No. 664. 7208**Carl Kreidel,**  
42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.

Alleiniger Vertreter der

der  
**Wanderer**  
**Premier**  
**Salzer**  
**Tribune****Fahrräder.**Reparatur-Werkstätte.  
Ersatztheile.  
Unterricht für Damen und Herren.

# Wanderer



Vollständige Räumung der Frühjahr- und Sommerwaaren bis Juli d. J.

Wer beim Einkauf von **Tapeten**  
und Borden  
viel Geld ersparen will  
der verlange die  
neuesten Muster  
des

Ersten Ostdeutschen Tapeten-Versand-Hauses

GUSTAV SCHLEISING, Bromberg (Prov.  
Posen)

Lieferant Fürstl. Häuser. Gegründet 1868.

Dieselben übertreffen besonders in diesjähr. Saisons an  
aussergewöhnl. Billigkeit und überraschender Schönheit alles  
Anderes und werden auf Verlangen überallhin franco gesandt.

Naturelltapeten schon von 10 Pf. per Rolle an.

Goldtapeten schon von 20 Pf. per Rolle an.

Bei Musterbestellungen wird um Angabe  
der gewünschten Preislage ersucht.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
Café - Restaurant  
**„Europäischer Hof“**

Biebrich a. Rhein.

Direkt am Rhein, Bahnhof und der Landestelle der  
Dampfboote.

Haltestelle der Strassenbahn, vis-à-vis den Rheinbädern.

Schönster schattiger Garten direkt am Rhein.

Schöne Lokalitäten, Räume für geschloss. Gesellschaften.

Separates Billardzimmer.

Biere aus der Brauerei Henninger Frankfurt a. M.

Reine Weine. - Restauration zu jeder Tageszeit.

Inhaber: Felix Malinart. 7201

Telephon-Anschluss

**No. 660.**

Karl Renker, Metzgerei,  
Metzgergasse 34.

**Cognac**  
Jules Lainé & Cie.  
kommt.



**Roisdorfer**

Natürliches kohlensaures Tafelwasser  
Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen  
Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von  
Schleimreizung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie  
bei Leber- und Milz-Affektionen.

**Altberühmte Quelle**  
analyse von:  
Professor Bischof 1895. Professor Freytag 1876.

Allgemeine Vertretung und Hauptniederlage  
für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonial-Handlung,  
Hellmundstr. 12, Ecke Bertramstr.  
Ferner zu haben in den meisten besten Colonial-  
warenhändlungen, Drogerien, Hotels und  
Restaurants.

Potsdamer Ambrosia-Grahambrot  
von Bud. Gericke, Potsdam,  
jeden Dienstag und Freitag frisch eingetroffen. 7226  
E. H. Klein, Delicatessen-Handlung,  
Telephon 663. 1. Kleine Burgstrasse 1.

**Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.**  
Einer werten Nachbarstadt, Freunden und Bekannten die  
erzielbare Mittheilung, daß ich am heutigen Tage im Hause des  
Herrn Schieberer.

Adlerstraße 28,  
eine  
**Schweine-Metzgerei**

eröffnen werde. Mein ehrhaftes Betreiben wird sein, meine werten  
Abnehmer in jeder Weise zu zufriedenzustellen und bitte ich um gütigen  
Aufdruck.

Hochachtend  
**Georg Ritsert,**  
Adlerstraße 28.

## KURHAUS MAGGLINGEN, SCHWEIZ.

900 M. ü. M., ob Biel. Station der J.-S. u. Central-Bahn. — Drahtseilbahn.  
Eröffnet seit 15. Mai. Sehr ermäßigte Preise bis 1. Juli. Prospekte gratis.  
A. Waelly, Eigentümer.

F 58

Lassen Sie sich nicht beirren und kaufen Sie nur das seit Jahren bestens  
eingeführte und vorzügliche

**Salmiac-Terpentin-Seifenpulver**

(Marke: „Löwenkopf“).

Fabrikat: Otto Merker, Heilbronn a/N.

In Packeten à 1/4 u. 1/2 Ko. überall zu haben.

(St. agt. 1132) F 103

## PERUANA

Toilette-Fett-Seife

hat einen grünen Zinnfarben-

ton, ist aber daher die

grösste Wirkung auf Haut und

Teint. Übertritt in der Wir-

kung alle anderen Fabrikate.

Chemisch geprüft, ärztlich

geprüft.

Becker & Steeb

Seifen- & Parfümerie-Fabrik

Offenbach a. N.

Niedergesetz durch Plakate bestätigt.

## Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

F 54

Möblierte Zimmer I. Etage.

Jungeheuer

einmal werden Sie sagen, wenn Sie nicht, Be-  
lehrung über neuerl. Ärztl. Freudenfahrt, Dr. H. P.  
leben. — Pf. gratis, als Brief gegen 20 Pf.  
Lehrreiches Buch hierher M. 1.50. — F 93

R. Oechmann, Kaufamt, M. 10.

Fahnen:

Reinecke, Hannover.

F 56

## Zum Pfingst-Fest

empfiehlt das seit Jahren als reell und besonders leistungsfähig bekannte

### Abzahlungs-Geschäft

von

**J. Wolf,**

Bärenstrasse 5,

in unerreicht grosser Auswahl zu äussersten Ladenpreisen:

#### Für Herren:

Herren-Anzüge

Herren-Ueberzieher

Herren-Hosen

Maass-Anfertigung

Herren-Stiefel

u. s. w.

#### Für Damen:

Damen-Mäntel

Damen-Jaquettes

Damen-Capes

Damen-Wäsche

Kleiderstoffe

Damen-Stiefel

u. s. w.

#### Für Kinder:

Knaben-Anzüge

Knaben-Ueberzieher

Mädchen-Mäntel

Mädchen-Jaquettes

Kinder-Stiefel

Kinder-Wagen.

Außerdem: Manufaktur-Waren, Leinen, Bettzeug, Tischdecken,  
Teppiche, Bettvorlagen, Uhren und Regulatoren.

## Grosses Möbel-Lager, für Verlobte

besonders empfehlenswerth.

## Alles auf Abzahlung

zu den eoulantesten Zahlungsbedingungen bei streng reeller Bedienung.

## Credit-Haus J. Wolf,

Bärenstrasse 5.

Bärenstrasse 5.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

## Offizielle Versteigerung.

Gretting, den 3. Juni 1898. Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne ein schmähniger  
Bataillons-Patronenwagen

offiziell meistertet gegen Bezahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Mai 1898.

Königl. Militär-Commando.

## Männer-Gesangverein "Union".

Frühsonntag, den 29. Mai:

Familien-Ausflug nach Biebrich,  
"Neue Turnhalle", Käferer (Halle des Dampfbahn),  
wo wir untere rechte, möglichst nebst Angeschrift ganz er-  
geben einladen.

Abmarsch präzis 3 Uhr vom Luisenplatz.

Der Vorstand.

Badhaus zum goldenen Brunnen,  
Langgasse 24.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

4709

## Einladung.

Heute Sonnabend, den 28. Mai,  
von Morgens 11 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr, findet  
zum Besten armenischer Witwen u. Waisen  
Grosse Burgstrasse 3, Part.,

ein

Verkauf armenischer Hand-Stickereien,

Tischläufer, Tischdecken, Tischkinder, orientalische Sticken, auf Atlas und Seide gestickte  
Kissen u. s. w. statt.

Preise von 25 Pf. an. Eintritt frei.

## A. Mohr,

Wellitzstrasse 10, Ecke Helenenstrasse,  
empfiehlt

## Korsetten

von 1.20 Mk. bis 2 Mk.

in reicher Auswahl.

6056

Empfehle mein Kleiderlager  
in sehr schönen u. guten gebrauchten u. neuen, von den einfachsten  
bis elegantesten Herrens- und Knabenanzügen, Hosen,  
Arbeiteranzügen, Hemden zu den allgemeinsten Preisen. 7168  
Jacob Fahr, Goldgasse 12.

## Bettunterlagestoffe

für Wochnerinnen, Kranken u. Kinder von Mk. 1.50  
bis Mk. 5. per Meter, sowie sämtliche Artikel zur  
Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.



Vierverband von

Karl Wagner,

Webergasse 37 um 49.

Schäferhof-Wainz, hell u.

bunt, per kg. (ca. 11) 50 Pf.

Mündner (Spanien) 50 Pf.

Petrau-Brunnbad 50 Pf.

Neust. Pittner, 1. Aktien-

Brauer, 60 Pf.

Verkauf in Fabrikaten

und Glas-Syphon à 5. und

10 Pf. (5 u. 10 Lit.) franco

Hant. 4733

## Den 1. Pfingstfeiertag

bleibt mein Geschäft geschlossen; gleichzeitig empfiehlt es bei  
Bedarf meinen 1. Adt's. Enos, 1. Chocoladen-, Confituren-, Biscuits, Thee, Thee-Waffeln, gläserne  
Gedächtnisse, Süßereien u. s. w.

W. Vabeckow, Wiesbaden, Langgasse 10.

Tafel-Soufflen, sehr russischen,  
das Beste, was es darin gibt, und nur circa 1/4 so  
teurer wie andere Fleisch-Sorten. 1/4 Pf. d. 1 Mk.

Braunschweiger Mettwurst (z. Streichen),  
Hofseine Braunschweiger Kervelatwurst,  
Söldner Kervelatwurst,  
"Salami,"  
Burghunder Knödelknöpfchen (mäßig gesalzen),  
Nöckelknöpfchen (ganze ohne Knödel),  
Schinken-Gänsehaut (zum Rösten),  
sowie alle gangbaren Fleisch- und Wurst-Waren zu  
civilen Preisen empfiehlt

Louis Behrens jun.,

Kalbs- und Schweine-Metzgerei,

Langgasse 5.

Telephon No. 67.

Versandt nach auswärts. Wiederverkäufern  
Empfehlung.

Brüssel 1898: Ehrendiplom u. goldene Medaille.  
Kraftgebäck, Apotheker Rahnfeld,

Sollingen.

Vorzügliches Somatosepräparat! Pro Packet 60 Pf.

Dopot: Löwen-Apotheke, Dr. Kurz, Otto Siebert,

Drogerie.

## Achtung Wartburg-Rad!

Seitdem Franz Verheyen zu seinen Rennen Wartburg-Räder benutzt, schlägt er stets seine Concurrenz in grossartigem Style.

Wartburg-Räder siegen überall und wurde unter Anderem auch die Bergmeisterschaft von Thüringen auf Wartburg-Rad gewonnen. Wartburg-Rad ist leicht und doch solid gebaut und besitzt den denkbar leichtesten Lauf.

Vertreter: Carl Grün,

24. Taunusstrasse 24. 44. Friedrichstrasse 44.

Grosses Lager.

7299

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.  
Hotel und Restaurant Scheller  
und Dependance,

durch Neubau bedeutend vergrössert, 43 Zimmer, 60 Betten;  
reizender Sommeraufenthalt in österreichischer Gebirgsluft  
in nächster Nähe der grossen Tannenwaldungen. Stündliche  
Omnibusverbindung zu den 10 Minuten Fahrzeit mit Bad  
Homburg. Anerkannt vorzügliche Vergnügung bei  
mäßigen Preisen. Vollständige Pension für Mai und Juni  
pro Woche von 25.— Mk. an. (F. v. 425) F 108

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.

Zum Besuch erlaubt gegeben ist ein

F. Scheller.

Georg Otto Rus,  
Uhrmacher,  
Mühlgasse 4,  
Inhaber des  
C. Theod. Wagner'schen  
Uhrenengeschäfts,  
gegr. 1863,  
Uhrenhandlung  
und 7254  
Reparaturwerkstätte.

Eine Parthe Damen- u. Herren-Fahrräder, la Qual.

„Royal“,

sollen unter Garantie außergewöhnlich  
billig abgegeben werden. Niedrlage derselben: 7119  
Friedr. Becker, Kirchgasse 11.

Garten- und Balkon-Möbel,

Rollschutzwände  
in grösster Auswahl. 4926

Conrad Krell,  
Taunusstr. 13.

Feine Moselweine.

\* Ich habe auftrag, ungefähr 8000 Flaschen alte feine Mosel-  
weine aus einem Privattheater zu verkaufen. Jährliche  
1884, 86, 90 und 92; wurden f. Et. auf den Trierer Ver-  
steigerungen erworben, daher für Naturkreisler Garantie. Von  
90t. 1.50 bis 90t. 8. per Flasche vert. Großflasche unter Rund-  
Gärtner Weil in Aachen a. d. Mozel. (Ka. 1211) F 105

20 Pf. Pf. Holl. Tapejerstücke 20 Pf.  
empfiehlt Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Filial-Institut für  
hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfolten, Sommerproessen  
und sonstige Schönheitsfehler werden  
gänglich beseitigt durch die patentierte  
Gesichts-Massage-Apparate.  
Die Massage und der Verlauf der Apparate  
Taunusstrasse 38, Part.  
Empfiehlt mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau A. Oesterle.

So lange der Vorrath reicht!

Für Herren:  
Halbeder Anzugset, Niedrig, eleg. 8.50 Mehl. W.

Halbeder Anzugset, elegant, 9.50

Gelbe und grüne Halsbinde 6.50

Wid. Halbeder Anzugset 6.50

Anzugset, Handarbeit, von 5.50—7.50

Wid. Anzugset, handarbeit, 4.50

Für Damen:

Gelbe Schnürkleid 6.50 Reicher Wert

Weisse Blousette 6.50 8.50 W.

Wid.-Anzugset, Rückblatt, 8.50 Reicher Wert

Gelbe und schwarze Halbbluse 12 W.

Gelbe Anzugset 8.50 12 W.

Gelbe Anzugset 8.50 W.

Gelbe und grüne Halbbluse 3.50 Mit

Gelbe Salondame 3.50 Robbenmöbeln

Wid.-Morgenbluse 1.50 um Wöhren

Mädchen- u. Knabenkleid, bekannt gute Qualität

zu ebenfalls billigen Preisen.

Reparaturen:

Herren-Schlafrocken und West. Et. 1.—, Damen-  
Schlafrocken und West. Et. 2.—, Kinder-Schlafrocken

je nach Größe, Form und Qualität 6.00

nur im

Mainzer Schuh-Bazar

von Ph. Schünfeld,

Wiesbaden, Goldgasse 17. Mainz, St. Emmeranstrasse 2.

## Hutschachteln,

35 Cmtr. hoch und 40—45 Cmtr. weit, für alle Hüte  
passend, auch für die Reise extra stark mit Tragriemen,  
empfiehlt billig

Karl Wittich, Michelberg 7, Ecke Gemeindebadgäuden,

Norb., Holz, Bürstenwaren u. Toiletteartikel.

Heute Samstag und die Feiertage wird

grünem Kinderschiff,  
„Schweineleisch,  
„Rindfleisch

ausgebaut Steingäfe 3, Theoriegang. Dasselbe ist auch

frische Handmader Wurst zu haben.

empfiehlt sein Layer in

Rhein- und Moselweinen,

deutschen und französis. Rothweinen,

Ungar.-Weinen, mouss. Weinen,

Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niedrlage zu Originalpreisen: 284

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

**Kronthaler**  
Natürliches kohlensaures Mineralwasser  
Tafelgetränk I. H. d. Kaiserin Friedrich, S. H. St. des Grossherzogs von Baden, des Herzog von Cambridge. 19 goldene Medallien u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art.  
Hauptdepot: Mech. Kneipp, Goldgasse 9, Wiesbaden.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

5747

# Victoria-Fahrräder,

## nur erstklassige Marke,

**VICTORIA**  
Fahrräder-Werke Adl. Ges.  
NÜRNBERG.



sind eingeführt in die Kgl. Bayerische, Kgl. Preussische, K. K. Österreichische u. Kgl. Spanische Armee, sowie bei der Kgl. Norwegischen Kriegsmaterial-Verwaltung, der Chilenischen Regierung, der Kaiserl. Deutschen Reichspost, den staatlichen Wegenbau-Anstalten und den Bayer. Posten und Telegraphen.

Victoria-Fahrräder sind prämiert mit goldenen und silbernen Medaillen in Nürnberg, Chicago, Kimberley (Afrika), Köln, Cassel u. s. w.

7256

Fahrt Victoria, eine der feinsten und ältesten Marken.

General-Vertretung:

**Ernst Zimmermann,**  
22. Taunusstrasse 22.

Kein Commissions-Lager, daher billige Preise.

**Walhalla-Theater.**

Nur noch bis 31. Mai:

**Löwe als Kunstreiter.**

Little Arthur,  
Mira Kirchner etc.

**Sonntag und Montag**  
(beide Pfingst-Feiertage):

**Extra-Kinder-Vorstellung.**

Eintritt zu allen Plätzen:  
Für Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.  
Anfang 1/4 Uhr Nachmittags.

Die Direction.

**Telephon No. 693.**

**Louis Franke,**

2. Wilhelmstrasse 2.

**Spitzen, ächt und Imitation,**

in jedem Genre. 7259

**Spezial-Haus für feine Spitzen-Confection.**



aus dreischem Holz, äusserst solide  
und sehr leicht, ovalo und runde, in  
allen Grössen vorrätig bei

**Conrad Krell,**  
Taunusstrasse 19.

Spezial-Magazin für Hotel-, Haus-  
und Küchen-Einrichtungen.

In Schellische 25 Pf.,  
Rheinbacher 25 Pf.,  
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

ewischelt

**Neu eröffnet! Kaiserbazar.** Neu eröffnet!

Kirchgasse 29. Otto Nietschmann, Kirchgasse 29,  
neben M. Schneider's Geschäftshaus.

Heute sind wieder eingetroffen:

**Waggonladungen**

**Steingut-Waaren.**  
**Porzellan-** „  
**Glas-** „

Große Auswahl in Spielwaaren, Lederwaaren, Schmucksachen, Fantasie-Artikeln und Nippes, sowie

Kaffeeservice, Bierservice, Liqueurservice und Waschgarnituren.

Reizende Gegenstände passend zu Festgeschenken.

Special-Abtheilung: **Emaillewaaren.**

Gute Qualitäten zu enorm  
billigen Preisen.

Heute Samstag früh wird  
**Schweinefleisch**

80 Pf. je kg. angebaut. Abends von 6 Uhr ab:  
**Rehelsuppe.**

Hausmacher Blut- und Lebermark 80 Pf.

Pechkopf 70 Pf., garniert reines Schwein.

P. Budach, Wallstraße 22.

**Nienburger Bisquits**

von Albert Faeompré.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Carl Hertz,

Wilhelmstraße 18. Telefon 110.

**Anzünde- und Brennholz.**

Fein gehalmbtes Kiel-Anzündholz (vergl. S. 250). Buch-, Eiche-, Ficht-, Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Gr., sowie in groß. Packh. sowie Langheinische Feuer-anzünden empfohl. Preis: Kiel-Anzündholz (Schwarzholz), zu Anzündholz leicht nachzuholen, zu dem außerordentl. geringen Preise von M. 1,50 per Gr. Kiel im Haar geliefert.

**Wilh. Linnenkohli,**

Ellenbogenstraße 11 u. Adelheidstraße 2a.

Brennholzfabrik verm. Maschinbetrieb.

**Verkäufe**

Pferd für Dekoration zu verkaufen. Webergasse 8. 6276

**Sonnenbergerstraße 44**

Stehen zum Verkauf: Voll-jährige, erstklassige, englische Reit- u. Wagenpferde, sowie ein **completus** Poniengespann nebst Wagen und Geschiir. 6924

**Prima St. Bernhard-Hunde,** hochprämirt, sind wegen Aufgabe des Juigs preiswert abzugeben. Rab. Badischestraße 6.

**Ein Bernhardiner,** männlich, sehr hübsch zu verkaufen. Grabenstraße 12, Part. Hals. Sicher anzutreffen zwischen 12 und 4 Uhr.

Kaninchen, welche u. gelbe, zu verl. Adelheidstraße 11, 2 Et.

**Lebende Meerschweinchen** zu verkaufen. Dorotheierstraße 9, Hinterdorf.

**Grüner Papagei,** zahn, gut sprechend, zu verl. Webergasse 11, 3 Et.

Hoch. **Harzer Roter**, die Helden, ca. 8 Jungen Harzer Roter u. 1. v. zu verkaufen. Recknitz 5, 2. Aus. Nachm. 7083

Kanarienvögel u. Zuchtweibchen zu verl. Wellenreiter, 15. Frieder.

**Harzer Blauer** 6. v. verl. Moritzstr. 66, 1. v. Nachm. 6983

Weicher englischer Herren-Typus (wie getragen) für M. 35, hell seidig, kostbare Wolle (sehr) für M. 16 zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 7207

**Kaninchenfleider** 1. 14-jähr. Mädeln zu verl. Adelheidstraße 11, 2.

Auch neue Portier mit nacht. rot. Strümpfen u. Taschen, fertig zum Ausmachen zu 22 M. Michaelisstraße 9, 2. Et. Hals. 7225

Zwei große alte Delfter Vasen zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 7206

Fräsergeringe (alte), kleine, versch. 2. u. 3. Et. Webergasse 20.

Eine vollkommen neue **Sewett-Schreibmaschine** für 180 M. zu verkaufen. Offeren unter 14. 2. 208 an den Tagbl.-Verlag. 7200

**Pionino**, eines Instrument, wegen Umgang düllig zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 5906

**Gute Geige** billig zu verkaufen. 185 M. Rab. im Tagbl.-Verlag. 7205

**Schlafzimmerschrank**, pol. u. lot. Waschzimmerschr., Kleiderschränke, Küchen-Gerätschaften, einzelne Bettlen u. Sofas z. d. zu verl. Friedelsstraße 18 und 14. 6883

Algen Utopia mit der Löwenmutter verkaufen ich mein großes Lager in Möbeln, Bettlen, Spiegeln, Polstermöbeln usw. zu Kaufm. billigen Preisen. Frieder. 19. Oth.

Ein einfaches solides Bett, Sprungrahmen, Wassersprungs, mit 50 M. zu verl. Zu erk. im Tagbl.-Verlag. 7207

Ein Bett, pol. Bettelle, Sprungrahmen, Matratze und Bett, für 40 M. zu verkaufen. Delosperrstraße 3, 1. Et.

Neue Bettlen, Bettdecken u. Kissen, Kamelhaushaltswaren mit u. ohne Seife, Dielen, Chezlongues, Polstermöbel, Wassermöbel, Spiegelchen, Waschzimmerschr. mit Toilette, politische Nachtlinge. Gute Arbeit, billige Preise. 6891

**Widderöder** 9. Part. 2. Part. 3. Part. 4. Part. 5. Part. 6. Part. 7. Part. 8. Part. 9. Part. 10. Part. 11. Part. 12. Part. 13. Part. 14. Part. 15. Part. 16. Part. 17. Part. 18. Part. 19. Part. 20. Part. 21. Part. 22. Part. 23. Part. 24. Part. 25. Part. 26. Part. 27. Part. 28. Part. 29. Part. 30. Part. 31. Part. 32. Part. 33. Part. 34. Part. 35. Part. 36. Part. 37. Part. 38. Part. 39. Part. 40. Part. 41. Part. 42. Part. 43. Part. 44. Part. 45. Part. 46. Part. 47. Part. 48. Part. 49. Part. 50. Part. 51. Part. 52. Part. 53. Part. 54. Part. 55. Part. 56. Part. 57. Part. 58. Part. 59. Part. 60. Part. 61. Part. 62. Part. 63. Part. 64. Part. 65. Part. 66. Part. 67. Part. 68. Part. 69. Part. 70. Part. 71. Part. 72. Part. 73. Part. 74. Part. 75. Part. 76. Part. 77. Part. 78. Part. 79. Part. 80. Part. 81. Part. 82. Part. 83. Part. 84. Part. 85. Part. 86. Part. 87. Part. 88. Part. 89. Part. 90. Part. 91. Part. 92. Part. 93. Part. 94. Part. 95. Part. 96. Part. 97. Part. 98. Part. 99. Part. 100. Part. 101. Part. 102. Part. 103. Part. 104. Part. 105. Part. 106. Part. 107. Part. 108. Part. 109. Part. 110. Part. 111. Part. 112. Part. 113. Part. 114. Part. 115. Part. 116. Part. 117. Part. 118. Part. 119. Part. 120. Part. 121. Part. 122. Part. 123. Part. 124. Part. 125. Part. 126. Part. 127. Part. 128. Part. 129. Part. 130. Part. 131. Part. 132. Part. 133. Part. 134. Part. 135. Part. 136. Part. 137. Part. 138. Part. 139. Part. 140. Part. 141. Part. 142. Part. 143. Part. 144. Part. 145. Part. 146. Part. 147. Part. 148. Part. 149. Part. 150. Part. 151. Part. 152. Part. 153. Part. 154. Part. 155. Part. 156. Part. 157. Part. 158. Part. 159. Part. 160. Part. 161. Part. 162. Part. 163. Part. 164. Part. 165. Part. 166. Part. 167. Part. 168. Part. 169. Part. 170. Part. 171. Part. 172. Part. 173. Part. 174. Part. 175. Part. 176. Part. 177. Part. 178. Part. 179. Part. 180. Part. 181. Part. 182. Part. 183. Part. 184. Part. 185. Part. 186. Part. 187. Part. 188. Part. 189. Part. 190. Part. 191. Part. 192. Part. 193. Part. 194. Part. 195. Part. 196. Part. 197. Part. 198. Part. 199. Part. 200. Part. 201. Part. 202. Part. 203. Part. 204. Part. 205. Part. 206. Part. 207. Part. 208. Part. 209. Part. 210. Part. 211. Part. 212. Part. 213. Part. 214. Part. 215. Part. 216. Part. 217. Part. 218. Part. 219. Part. 220. Part. 221. Part. 222. Part. 223. Part. 224. Part. 225. Part. 226. Part. 227. Part. 228. Part. 229. Part. 230. Part. 231. Part. 232. Part. 233. Part. 234. Part. 235. Part. 236. Part. 237. Part. 238. Part. 239. Part. 240. Part. 241. Part. 242. Part. 243. Part. 244. Part. 245. Part. 246. Part. 247. Part. 248. Part. 249. Part. 250. Part. 251. Part. 252. Part. 253. Part. 254. Part. 255. Part. 256. Part. 257. Part. 258. Part. 259. Part. 260. Part. 261. Part. 262. Part. 263. Part. 264. Part. 265. Part. 266. Part. 267. Part. 268. Part. 269. Part. 270. Part. 271. Part. 272. Part. 273. Part. 274. Part. 275. Part. 276. Part. 277. Part. 278. Part. 279. Part. 280. Part. 281. Part. 282. Part. 283. Part. 284. Part. 285. Part. 286. Part. 287. Part. 288. Part. 289. Part. 290. Part. 291. Part. 292. Part. 293. Part. 294. Part. 295. Part. 296. Part. 297. Part. 298. Part. 299. Part. 300. Part. 301. Part. 302. Part. 303. Part. 304. Part. 305. Part. 306. Part. 307. Part. 308. Part. 309. Part. 310. Part. 311. Part. 312. Part. 313. Part. 314. Part. 315. Part. 316. Part. 317. Part. 318. Part. 319. Part. 320. Part. 321. Part. 322. Part. 323. Part. 324. Part. 325. Part. 326. Part. 327. Part. 328. Part. 329. Part. 330. Part. 331. Part. 332. Part. 333. Part. 334. Part. 335. Part. 336. Part. 337. Part. 338. Part. 339. Part. 340. Part. 341. Part. 342. Part. 343. Part. 344. Part. 345. Part. 346. Part. 347. Part. 348. Part. 349. Part. 350. Part. 351. Part. 352. Part. 353. Part. 354. Part. 355. Part. 356. Part. 357. Part. 358. Part. 359. Part. 360. Part. 361. Part. 362. Part. 363. Part. 364. Part. 365. Part. 366. Part. 367. Part. 368. Part. 369. Part. 370. Part. 371. Part. 372. Part. 373. Part. 374. Part. 375. Part. 376. Part. 377. Part. 378. Part. 379. Part. 380. Part. 381. Part. 382. Part. 383. Part. 384. Part. 385. Part. 386. Part. 387. Part. 388. Part. 389. Part. 390. Part. 391. Part. 392. Part. 393. Part. 394. Part. 395. Part. 396. Part. 397. Part. 398. Part. 399. Part. 400. Part. 401. Part. 402. Part. 403. Part. 404. Part. 405. Part. 406. Part. 407. Part. 408. Part. 409. Part. 410. Part. 411. Part. 412. Part. 413. Part. 414. Part. 415. Part. 416. Part. 417. Part. 418. Part. 419. Part. 420. Part. 421. Part. 422. Part. 423. Part. 424. Part. 425. Part. 426. Part. 427. Part. 428. Part. 429. Part. 430. Part. 431. Part. 432. Part. 433. Part. 434. Part. 435. Part. 436. Part. 437. Part. 438. Part. 439. Part. 440. Part. 441. Part. 442. Part. 443. Part. 444. Part. 445. Part. 446. Part. 447. Part. 448. Part. 449. Part. 450. Part. 451. Part. 452. Part. 453. Part. 454. Part. 455. Part. 456. Part. 457. Part. 458. Part. 459. Part. 460. Part. 461. Part. 462. Part. 463. Part. 464. Part. 465. Part. 466. Part. 467. Part. 468. Part. 469. Part. 470. Part. 471. Part. 472. Part. 473. Part. 474. Part. 475. Part. 476. Part. 477. Part. 478. Part. 479. Part. 480. Part. 481. Part. 482. Part. 483. Part. 484. Part. 485. Part. 486. Part. 487. Part. 488. Part. 489. Part. 490. Part. 491. Part. 492. Part. 493. Part. 494. Part. 495. Part. 496. Part. 497. Part. 498. Part. 499. Part. 500. Part. 501. Part. 502. Part. 503. Part. 504. Part. 505. Part. 506. Part. 507. Part. 508. Part. 509. Part. 510. Part. 511. Part. 512. Part. 513. Part. 514. Part. 515. Part. 516. Part. 517. Part. 518. Part. 519. Part. 520. Part. 521. Part. 522. Part. 523. Part. 524. Part. 525. Part. 526. Part. 527. Part. 528. Part. 529. Part. 530. Part. 531. Part. 532. Part. 533. Part. 534. Part. 535. Part. 536. Part. 537. Part. 538. Part. 539. Part. 540. Part. 541. Part. 542. Part. 543. Part. 544. Part. 545. Part. 546. Part. 547. Part. 548. Part. 549. Part. 550. Part. 551. Part. 552. Part. 553. Part. 554. Part. 555. Part. 556. Part. 557. Part. 558. Part. 559. Part. 560. Part. 561. Part. 562. Part. 563. Part. 564. Part. 565. Part. 566. Part. 567. Part. 568. Part. 569. Part. 570. Part. 571. Part. 572. Part. 573. Part. 574. Part. 575. Part. 576. Part. 577. Part. 578. Part. 579. Part. 580. Part. 581. Part. 582. Part. 583. Part. 584. Part. 585. Part. 586. Part. 587. Part. 588. Part. 589. Part. 590. Part. 591. Part. 592. Part. 593. Part. 594. Part. 595. Part. 596. Part. 597. Part. 598. Part. 599. Part. 600. Part. 601. Part. 602. Part. 603. Part. 604. Part. 605. Part. 606. Part. 607. Part. 608. Part. 609. Part. 610. Part. 611. Part. 612. Part. 613. Part. 614. Part. 615. Part. 616. Part. 617. Part. 618. Part. 619. Part. 620. Part. 621. Part. 622. Part. 623. Part. 624. Part. 625. Part. 626. Part. 627. Part. 628. Part. 629. Part. 630. Part. 631. Part. 632. Part. 633. Part. 634. Part. 635. Part. 636. Part. 637. Part. 638. Part. 639. Part. 640. Part. 641. Part. 642. Part. 643. Part. 644. Part. 645. Part. 646. Part. 647. Part. 648. Part. 649. Part. 650. Part. 651. Part. 652. Part. 653. Part. 654. Part. 655. Part. 656. Part. 657. Part. 658. Part. 659. Part. 660. Part. 661. Part. 662. Part. 663. Part. 664. Part. 665. Part. 666. Part. 667. Part. 668. Part. 669. Part. 670. Part. 671. Part. 672. Part. 673. Part. 674. Part. 675. Part. 676. Part. 677. Part. 678. Part. 679. Part. 680. Part. 681. Part. 682. Part. 683. Part. 684. Part. 685. Part. 686. Part. 687. Part. 688. Part. 689. Part. 690. Part. 691. Part. 692. Part. 693. Part. 694. Part. 695. Part. 696. Part. 697. Part. 698. Part. 699. Part. 700. Part. 701. Part. 702. Part. 703. Part. 704. Part. 705. Part. 706. Part. 707. Part. 708. Part. 709. Part. 710. Part. 711. Part. 712. Part. 713. Part. 714. Part. 715. Part. 716. Part. 717. Part. 718. Part. 719. Part. 720. Part. 721. Part. 722. Part. 723. Part. 724. Part. 725. Part. 726. Part. 727. Part. 728. Part. 729. Part. 730. Part. 731. Part. 732. Part. 733. Part. 734. Part. 735. Part. 736. Part. 737. Part. 738. Part. 739. Part. 740. Part. 741. Part. 742. Part. 743. Part. 744. Part. 745. Part. 746. Part. 747. Part. 748. Part. 749. Part. 750. Part. 751. Part. 752. Part. 753. Part. 754. Part. 755. Part. 756. Part. 757. Part. 758. Part. 759. Part. 760. Part. 761. Part. 762. Part. 763. Part. 764. Part. 765. Part. 766. Part. 767. Part. 768. Part. 769. Part. 770. Part. 771. Part. 772. Part. 773. Part. 774. Part. 775. Part. 776. Part. 777. Part. 778. Part. 779. Part. 780. Part. 781. Part. 782. Part. 783. Part. 784. Part. 785. Part. 786. Part. 787. Part. 788. Part. 789. Part. 790. Part. 791. Part. 792. Part. 793. Part. 794. Part. 795. Part. 796. Part. 797. Part. 798. Part. 799. Part. 800. Part. 801. Part. 802. Part. 803. Part. 804. Part. 805. Part. 806. Part. 807. Part. 808. Part. 809. Part. 810. Part. 811. Part. 812. Part. 813. Part. 814. Part. 815. Part. 816. Part. 817. Part. 818. Part. 819. Part. 820. Part. 821. Part. 822. Part. 823. Part. 824. Part. 825. Part. 826. Part. 827. Part. 828. Part. 829. Part. 830. Part. 831. Part. 832. Part. 833. Part. 834. Part. 835. Part. 836. Part. 837. Part. 838. Part. 839. Part. 840. Part. 841. Part. 842. Part. 843. Part. 844. Part. 845. Part. 846. Part. 847. Part. 848. Part. 849. Part. 850. Part. 851. Part. 852. Part. 853. Part. 854. Part. 855. Part. 856. Part. 857. Part. 858. Part. 859. Part. 860. Part. 861. Part. 862. Part. 863. Part. 864. Part. 865. Part. 866. Part. 867. Part. 868. Part. 869. Part. 870. Part. 871. Part. 872. Part. 873. Part. 874. Part. 875. Part. 876. Part. 877. Part. 878. Part. 879. Part. 880. Part. 881. Part. 882. Part. 883. Part. 884. Part. 885. Part. 886. Part. 887. Part. 888. Part. 889. Part. 890. Part. 891. Part. 892. Part. 893. Part. 894. Part. 895. Part. 896. Part. 897. Part. 898. Part. 899. Part. 900. Part. 901. Part. 902. Part

**Laudauer**, gebraucht, gut erhalten, billig abzugrenzen. **Wahlisch Theis**, Hoffnung und Wagenfabrikant, Mainz.

### Jagdwagen verlässlich.

Sparhels, Federbetrieb, vorn und hinten aufzulegen, Platz für 4 und 5 Personen. Belüftung federartig im Englischen Stil. Rosenthalstrasse 7.

Eine neue Federrolle zu verk. Rbd. 1. Abt. Heiligenstraße 8.

Neuer hoches Fahrrad, zuverlässig, Platz für 4. 6301

Eine neue Männer- oder Kinderradreise wegen Platzmangel bill. zu verk. Kurfürststraße 27.

Sch. Kinderwagen u. Kinder zu d. Blücherstr. 2 r. 7161

G. erd. Kinderwagen, für 5 M. zu d. Klosterstr. 15 b. Gäßler.

G. Kinderwagen, u. c. Kinder d. zu d. Schwalbacherstr. 63, H. W.

Rbd. (Brennabor) wegen großer Reise sofort billig zu verkaufen Waldschänkestr. Rammsdorf 3-4 Uhr.

Eine gut erhaltenes Damen-Rad preiswert zu verkaufen. Rbd. Nicolaistraße 29. Nachfrage.

Pneumatisches Rad, Allright, Mod. 97, sehr wenig gefahren, wegen Abreise für 160 Mark zu verkaufen. Ausgangspreis 330 Mark. Anzeigen von 1-2% ihre M. Kurstraße 2, 3 Linie.

Damenrad, neu, braun, h. zu d. Gustav-Alldorfstr. 14, W.

### Halbrenner.

Mer. Modell 70 Ueberl., sehr wenig gefahren, umständliche halber zu verkaufen. Hester Preis 180 M. Anzeigen zwischen 12 u. 1 Uhr Kurfürststraße 37, 3 Linie.

Hundrad (Kunst), aus erd., leicht und langlebig, sofort, billig zu verk. Albrechtstr. 5, H. 7013

Pneumatisches Rad, gut erhalten, für 100 M. zu verkaufen. Heiligenstraße 1, 2 St.

Für 50 M. ein gut erhaltenes Pneumatisches Rad abzugeben. Nicolaistraße 10, 2 rechts.

### Elegantes Damen-Rad

Merke! hoher Radl zu verkaufen. Kurfürststraße 3, 3 rechts.

Pneumatisches Rad, aus erd., zu verk. Heiligenstraße 11, H. 10.

Zwei hochleg. Damen-Fahrräder, beide Sirins, sowie ein Herren-Fahrrad sind unter Garantie billig zu verkaufen. Mauerstraße 2.

Eine Pneumatisches Rad, noch nicht gefahren, ist umständliche halber billig zu verkaufen. Kurfürststraße 1, 3 Linie. 7080

Neues elegantes Herren-Fahrrad billige zu verkaufen. Schlossstraße 16. 7092

Pneumatisches Rad, gut erhalten, billig zu verkaufen. Nicolaistraße 49, 1 r. 7120

Fahrrad, Mer. Modell, sehr neu, billig zu verkaufen. Goethestraße 9, 3.

Seidel & Raunmann-Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen. Leibnizstraße 35, Vattere.

Eine Händler- und ein Breitwickelkoffer auf Albrecht zu verkaufen. Leibnizstraße 46.

Zwei schöne, wenig gebr. dunkle Posttaschen zu verk. Neubauersstraße 4.

Packkisten zu verkaufen. Laubmühlestraße 15.

Zimmerpäne, Bill. 100, M. Hand, Mainzerstraße. Wohn. Goethestraße 10.

54 Mth. ewiger Alee, Adler Holzfeld, Bill. zu verk. 10. Abrechnungsstraße 15, Part.

Die zweite Allee-Geschenk von mehreren Grundstücken zu verkaufen. Moritzstraße 29, Part. 6541

55 Weihen Alee, Adler Holzfeld, nächst der Schuhfabrik, zu verkaufen. Rbd. Schuhstraße 22. 7019

Ewiger Alee, nahe der Stadt, ca. 150 Ruten, an der Molkenstraße, ganz oder geteilt, sowie 100 Ruten im Bergberg zu verkaufen. Rbd. Mainzerstraße 6, Part. 6600

170 Ruten, an der Frankfurterstraße, zu verk. Alee, kaufen. Rbd. im Tagbl.-Verlag. 7162

90 Ruten ewiger Alee zu verkaufen. Wielandstraße 21.

### Zwei Adler Alee

(Rüden) zu verkaufen. Weinstraße 5, 1 St. r.

50 Ruten schöner Alee

Aufzimm., Gemarlung Bieckstadt, billig abzugeben. Kaiser-Friedrich-Platz 1. 7252

50 Mth. Alee (Platteste.) zu verk. Rbd. Nicolaistraße 29.

Den-Wras, 71 Rbd., zu verkaufen. Friedensstraße 6, 1 St.

### Kaufgesuchte

An. u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelsämiden, antiken Porzellanen, Perlen, Goldsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Kreoste, 2. Wiesbaden. 813

Ausnahmsweise sehr gut

brachte ich, indem bei mir die weiße Nachfrage, gte, gut erhaltenen Kleider aller Art, sowie Uniformen, Militärfedchen, Waffen, Uhren, Gold- und Silberketten, Juwelen, Wanduhren u. dgl.

A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

Zeitiges Geschäft d. Branche hier am Platze.

Unt. Befüllung, auch der Postkarte, kommt pünktlich ins Hause.

Die besten Preise erzielt jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold-, Silberketten, Modelle, Bettw. usw.

große Einrichtungen, Waffen, Militär-Effekten, z. B. Instrumente u. d. J. Braehmann, Mehrgasse 24.

Befüllungen per Post werden pünktlich erledigt.

Fran. H. Lange, Meierg. 35, zahl. Preis die höchste.

u. Damen-Kleider, Schuhe, Modelle, Bettw. u. Silber, sowie Nachlässe bei solarter Rose. Auf Befehl kommt ins Haus.

Eine gebrauchte Polsterglocke zu kaufen. Geldeintheit d. Vorort.

Großherres eisernes Hohenzollernschild, auch mit Verzierungen, zu kaufen. Laubmühlestraße 32.

Eine Postkutsche mit oder ohne Federn zu kaufen gefügt. Rbd. im Tagbl.-Verlag. 6791

Handkarren zu kaufen gefügt. Papier, alle Sachen 1. Buch, Schachz. 6. Welt. d. Postorte.

an den Tagbl.-Verlag.

Papier, alle Sachen 1. Buch, Schachz. 6. Welt. d. Postorte.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Billa am Kurhaus zu verk. event. zu verm. Rbd. Goethestraße 7.

Rheinstr. 89, Schaus m. Weinfeind, 28 Mr. Front, 1. Rbd. gegen, günstig zu d. Rbd. d. Eisenb. Schmidt, Emschert. 71, 1. 6553 Neues, solid und der Neujahrs entsprechend gebautes Doppelwohnhaus ohne Hinterhof, mit Garten u. in besserer Lage, sehr rentabel, in direct durch den Erbauer wegen anderweitigen Unternehmungen äusserst preiswert unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Ges. Offeren unter E. B. 1082 an den Tagbl.-Verlag. 6725

Eines mit Centralheizung versehene, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und des Kaiserhofes gelegen, für einen Arzt oder Pension bestens geeignete Villa zu verkaufen. Preis 95.000 Mk. J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 8, vom 1. October 98. Tannustr. 28. 6965

Eines mit Centralheizung versehene, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und des Kaiserhofes gelegen, für einen Arzt oder Pension bestens geeignete Villa zu verkaufen. Preis 95.000 Mk. J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 8, vom 1. October 98. Tannustr. 28. 6965

Rentables Haus, in welchem mehrere Jahre gutgebautes Colonialwarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Postamt ausgetauscht. Off. unter P. Z. 1027 befördert der Tagbl.-Verlag. 2635

Ein kleines Hotel, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppeltem Hinterhof, zu verkaufen oder gegen Land oder H. Kaufhaus zu tauschen. Off. u. O. Z. 1026 befördert der Tagbl.-Verlag. 2626

Rentables Haus, in welchem mehrere Jahre gutgebautes Colonialwarengeschäft betr. wird, zu verkaufen oder gegen Postamt ausgetauscht. Off. unter P. Z. 1027 befördert der Tagbl.-Verlag. 2635

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Schönes Haus mit großem Garten, zur Err. von Werkst. und doppeltem Hinterhof, zu verkaufen oder gegen Land oder H. Kaufhaus zu tauschen. Off. u. O. Z. 1026 befördert der Tagbl.-Verlag. 2626

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit 18 Betten, Speiseaal etc. zu verkaufen oder zu verpachtet d. M. Lintz, Mainzerstraße 12. 7006

Eine kleine Wohnung, 16 Zimmer, mit

**Wohnung zu mieten ges.**, 2 Zimmer u. Küche, bis 1. Juli im Zentrum der Stadt von ruh. Leuten. Gest. Oferren unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag.  
**Eine ruh. Familie** (punkt. Mietzeh.) sucht per October eine Wohnung (3 Zimmer u. Küch.). Preis 300—350 Mtl. Oferren unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag.

**Moderne Wohnung mit Garten** vor October auf längere gelingt. Oferren mit Angabe der Preissumme und des Preises unter **V. M. 241** an den Tagbl.-Verlag.

**Schule** von Ig. Dame sofort oder; spätestens zum 3. Juni. Küch. 2 Schl. Gartenzöld. d. zu hoch. Langgasse oder unmittelb. Nähe. Gest. Off. unter **Z. L. 252** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Ig. Herren suchen sofort ein einfach möbl. Zimmer.** Gest. Oferren unter **W. L. 244** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Beamter**, zwei, sucht billige Wohnung, eins. zwei Zimmer, mit gärtner. Pension der ganzen Familie. Näh. Geisberg. Oferren mit Preisangabe unter **E. M. 253** an den Tagbl.-Verlag. 3202

**Ein möbl. Zimmer** in der Nähe des Seebadplatzes, möbliert mit separatem Eingang, gelingt. Oferren unter **N. M. 255** an den Tagbl.-Verlag.

**Einfach möbl. Stübchen** mit Kochofen von Witwe mit Club für sofort gelingt Philippbergsgr. 25. Parterre.

**Dame** sucht ungerns Zimmer mit Eingang auf längere Zeit am liebsten Part. Off. unter **W. M. 256** an den Tagbl.-Verl.

**Ältere Dame** sucht zwei unmöblierte Stuben nur in gutem Hause für dauernd. Oferren mit Preisangabe unter **V. L. 246** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche für Anfang August** d. A. auf längere Zeit in der Nähe der Sonnenbergerstraße 2—3 leere Zimmer oder einfache möblierte, w. oder ohne Pension. Gest. Oferren mit dauerhafter Preisangabe erüttet ungern. 3207

**Georg Müller**, Blanckensee adh., Am Heidelberg 10. Gelucht auf gleich ein unmöbl. Zimmer in der Nähe des Rohrbunnens. Näh. Schönstraße 13 bei Kern.

**Leeres Parterre-Zimmer,** gute Begrenzung, Witte der Stadt, gehobt für „Kohles Kreuz“. Zimmer Nr. 4, Wiesbaden.

## Vermietungen

Geschäftlokale etc.

**Großes helles Badenatal, Gr. Burg-** straße 13, la. Zuge, mit 2 gr. Schaufenstern, für jeden bessesten ausdehnungsfähigen Geschäftszweck auch Restaurant passend, ver. Juli zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 2. Gal. 2085

**Saalgasse 14** eine große Werthälfte auch als Lagerraum zu vermieten. Angenue Vormittags. 2765

**Wohnungen.**

**Adolphsallee 23**, 3. Stock, ist die herrschstl. Wohnung, leicht, reizendes Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Beleuchtung von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abendzeit. Friedrichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Waschküche, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

**Friedrichstraße 29** drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Manzarde, Hinterhaus, zu vermieten. 3159

**Hermannstraße 22**, 3. freundliche nequeme 3-Zimmer-Wohnung (Manzarde, 2 Keller) Familienvorhaltshaus halber zum 1. Juli zu vermieten. 3177

**Karlstr. 37**, 2. Et. 5 Zimmer, Zubehör, u. Balkon auf Keller, 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2. 276

**Philippengasse 32** bei Brücke kleine Wohnung für ruhige Leute und einzeln möblierte Zimmer mit Koch zu vermieten.

**Worckstraße 64**, 1. Et. W. eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reich. Zubehör sofort zu vermieten. Täglich zu bewohnen, am 1. Sonntags. 2654

**Müllerstraße 4, 1. o. 5 Zimmer** Familienvorhaltshaus halber sofort billig zu vermieten. Näh. durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6, 1.

**Scerbenstraße 18, Neubau**, vis-à-vis der Drudenstraße, Balkon, der sechs. Wohn., in die seitler von Herrn Pöhlmann's Eig. unvergängliche Wohnung 3. Et., entw. 5 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, Verlegung halber per gleich oder später zu verm. Näh. Scerbenstr. 16 bei Friedr. Dambmann, Särlerei. 3263

**Taunusstraße 51/53**, 1. Et. schöne herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reich. Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 2907

**Eine kleine Wohnung** im Hinterhaus ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43. Part. 3222

**Eltviller.**

Eine schön gelegene Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, event. auch Garten, an ruhige Einwohner sofort billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3121

**Möblierte Wohnungen.**

**Adolphsallee 3**, Pt. schön möbl. Wohn., 2 Zimmer mit Balkon u. Küche, zu vermieten; aus einzelne Zimmer.

**Villa Paula**, Gartenstraße 20, möblierte Wohnung, 1. Et., 4 Zimmer, per 15. Juni, auch geth. zu vermieten, Elektr. Licht, Bäder, civile Preise. 3257

**Wiesenstr. 31**, Kleinst. 1. Et. möbl. 3. 4—5. R. x. zu v. 3229

**Wilmersdorffstraße 12**, 1. Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 3264

**Hochstein** möblierte Villa, 3 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermieten (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Kügel. Luisenstraße 17. 2196

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Abelscheidstraße 46**, 1. Et. 1. Fl. möbl. Zimmer zu verm. 2972

**Albrechtstraße 2**, 1. (Ode Nikolaisstr.), ein die zwei sch. in 3. & 5. Albrechtstraße 35, 2. möblierte Zimmer billig zu verm. 3225

**Bahnhofstraße 5**, 1. Et. möbl. Zimmer zu vermieten. 764

**Blücherstraße 4**, 1. Et., sofort erhoben möblierte Zimmer mit Balkon, auf Balkon mit 2 Betten. 2872

**Blücherstraße 15**, 2. Et. ein m. Zimmer, an auf. Et., zu v. 3097

**Blücherstraße 23**, 2. Et. möbl. 3. mit o. ohne Bett, d. z. 2845

**Blücherstraße 7**, 2. Et. möbl. Zimmer zu verm. 2467

**Darmstadtstr. 4**, 3. Et., ein besseres möbl. Zimmer zu v. 3164

**Delaspeckerstr. 2**, 2. Et. möbl. Wohn. u. Schlaf. 1. Et. zu v. 2650

**Frankenstraße 13**, 1. Et. 3 St. r. möbl. Zimmer zu verm. 3190

reinliche Leute zu vermieten. 2480

**Friedrichstraße 48**, 2. Et. gut w. 3. Et. soz. o. Sp. zu v. 3180

**Gartenstraße 50**, 2. Et. möbl. Zimmer mit Ley. Eing. zu v. 3249

**Gartenstraße 1**, zwei möbl. Zimmer, in der 3. Etage, mit Pension zu vermieten. 3274

**Geisbergstraße 24**, in der Nähe des Rohrbunnens, möbl. Zimmer zu vermieten. 2443

**Gustav-Adolfstraße 10**, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3035

**Götzstraße 3**, 2. Et., möbl. 3. (2 Et.) u. 2. Et. zu v. 3179

**Heilandsberg** 12 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 2874

**Helenenstr. 10**, 1. Et., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Bett. 2481

**Helenenstraße 29**, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3000

**Helenenstraße 29**, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3008

**Hellmundstraße 3**, 2. Et., zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2443

**Hellmundstraße 7**, 2. Et. rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer an dessen Herrn zu vermieten. 3040

**Hellmundstraße 15**, 2. Et. gut möbl. 3. mit oder ohne Pension. zu verm. 3045

**Hellmundstraße 37**, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3107

**Hermannstraße 13**, 3. Et. 1. möbl. möblierte Zimmer zu verm. 2897

**Hermannstraße 14**, 2. Et., ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 2887

**Hochstraße 12/14** (Neubau), 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3126

**Jahnstraße 7**, 1. Et., sein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon an dess. Herrn auf zu vermieten. 3126

**Jahnstraße 12**, 2. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3107

**Kellerstraße 12**, 2. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3102

**Kellerstraße 19**, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 3141

**Kirchgasse 23**, 2. Et., schönes möbl. Zimmer, soz. unter. 3248

**Kirchgasse 30**, 2. Et., 1. Et., ein hoch möbliertes Zimmer zu verm. 3107

**Kirchgasse 35**, 2. Et., 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 3125

**Kirchgasse 36**, 2. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3081

**Kirchgasse 37**, 2. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3047

**Kirchgasse 39**, 2. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3194

**Kirchgasse 40**, 2. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3152

**Kirchgasse 41**, 2. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3152

**Kirchgasse 42**, 2. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3152

**Kirchgasse 43**, 2. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3152

**Kirchgasse 44**, 2. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3152

**Kirchgasse 45**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3138

**Kirchgasse 46**, 1. Et., ein Zimmer mit 2 Betten zu v. 3152

**Kirchgasse 47**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 48**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 49**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 50**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 51**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 52**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 53**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 54**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 55**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 56**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 57**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 58**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 59**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 60**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 61**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 62**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 63**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 64**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 65**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 66**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 67**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 68**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 69**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 70**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 71**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 72**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 73**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 74**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 75**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 76**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 77**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 78**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 79**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 80**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 81**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 82**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 83**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 84**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 85**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 86**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 87**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 88**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 89**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 90**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 91**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 92**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 93**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 94**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 95**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 96**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 97**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 98**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 99**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 100**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 101**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 102**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 103**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 104**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 105**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 106**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 107**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 108**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 109**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 110**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 111**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 112**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 113**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 114**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 115**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 116**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 117**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 118**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 119**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 120**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 121**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

**Kirchgasse 122**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

## Verloren. Gefunden

**Opernglas** ist am Mittwoch, den 25. d. M., letztes Abonnement B., vom ersten Baum klingt, kost. 20 Pf., wahrcheinlich mitgenommen worden. Bitte dasselbe an der Kasse des Königl. Theaters abzugeben.

**Schwarzseidener Regenschirm** mit silbergedrehtem Griff Mittwoch, den 25. von Mittwoch zwischen 1½—1 Uhr in den Wiesbadener Kunsthallen verlorenlich mitgenommen. Einigtausend doppelt.

**Verloren schwarzes Opernglas** von Aluminium. Edl. Kinder wird gebeten, dasselbe geg. M. 10 Belohnung Friedländerstr. 24, Comptoir, Vormittags abzugeben. 7082

## Unterricht

**Aufzeichnen** von Mustern auf Stoffe u. Gläsern. Antritt 6 M. 1818

**Victorische Frauen-Schule**, Lammstraße 13.

**Unterricht** in alt. Fäden (auch 1. Büst.) Arbeitskunst zur Bekleidungsfrage d. Schulanfänger. 1. Sammlung. Lehranträgen bis Prima und! Vorberichtung f. alle Klassen u. Gramma! Wörde, fassl. gen. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

**Unterricht** im Deutschen, Engl., Franzos., Itali. u. Russ. für Schüler mit 1. ab 900. Clössen. Unterricht i. Vorlesungen (einj. u. zweitj.). Magazin, Sprachk. u. d. Rektor. ges. Lüsenkraft. 12.

**Für ein Kind,** 10 Jahre alt (Mädchen), w. jemand zum alten Unterrichten der Elementarschule gefügt. Offerten mit Preisangabe unter R. 2. 229 an den Tagbl.-Verlag. 7238

**Junger Mann**, für einige Zeit gesucht, nimmt Schüler an zur gewöhnlichen Beaufsichtigung bei Schulanfangen, sowie zur Nachhilfe in speziellen Fächern (Stunde 80 Pf.). Adr. im Tagbl.-Verlag. 7243

**Französische Conversations-Stunden** giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter R. 2. 220 an den Tagbl.-Verlag.

**Cours de français de langue française, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue**, Lehrstr. 25, part.

**Mal-Unterricht** in Del. Porzellan und Keramik erfordert Natalie Kuecklein, Moritzstraße 13. 2.

**Theatercapellmeister Stahl** gibt Privatstunden.

**Ausbildung zur Bühne im Gesang.**

**Theorie, Violine, Clavier.** Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße 34, 2.

**Clavier- und Gesangunterricht** gesucht. Höchstes Honorar. Off. u. R. 2. 187 an den Tagbl.-Verl. Clavier-Unterr. gründl. d. Kl. Kl. Stimmt. Röderstraße 34, 2. 812

**Clavier- und Gesang-Unterricht** (Methode Stockhausen) erhieltlich conserv. ges. Prädikant zu möglichst Preise. Rathstraße 1, 2 St. Sprechst. v. 12—1 Uhr.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Nachdruck des „Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatts“ erscheint in Form eines kleinen Aufdrucks im Verlag, Bandseite 27, und kann jedem Interessenten gegen einen kleinen Betrag gegen Ausgabe 10 Pf. oder 10 Pf. aus dem Aufdruck des „Wiesbadener Tagblatts“ aus dieser Zeitung gekauft werden. Es ist ein Bericht, den seit 5 Jg., von 6 Uhr ab, aufserordentlich beliebt ist. Bei öffentlichen Versammlungen und in den Zeitungen wird dieses Blatt sehr geschätzt, da es die Wiederholung eines wichtigen Original-Berichts aus leichter Verständigung eines breiteren Kreises ermöglicht. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt werden, sind wieder zurückgesandt.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Gesucht** eine Kindergärtnerin, gelebt, in Aussicht, ein gebild. Kindergarten, nicht zu jung, zu mehr Kindern, ein perf. Kochst. (Banhält.), für seine Wohnung, ein klein. Zimmermädchen, welches etwas kinderlieb u. viel groß. Kinder braucht nicht, eine klein. Klöchlin (25 M.) zu fremdem Herste. (kleiner Haushalt), ein gewandt. Hausmädchen für kleines Haus, ein Fräulein, w. die Küche versteht, ist Stück f. eine Oberförsterin am Odenwald, eine Dienstm. verhinderte Hochzeitsmädchen für Hotel u. Pension, sowie Küchenmädchen für das 25. M. Central-Bureau (Frau Warthes), Goldgasse 23, 1. Telefon 479.

## Schuhbranche.

**Lüchtige Verkäuferin** gegen böses Salat per Zoll gefügt. Offerten unter R. 2. 221 an den Tagbl.-Verl.

**Solide gewandte Ladnerin** gesucht. Conditorie Christ-Brenner.

**Gesucht** per sofort für mein Zugewässer-Geschäft eine

**tüchtige Verkäuferin**, sowie ein Lehramädchen aus guter Familie. 7200

**L. D. Ben Soliman,** Wilhelmstraße 28.

Zwei tücht. Stickerin. u. Lehramädchen gesucht. Schwalbacherstr. 22, hoh. 1.

## Lehrmädchen

aus achtbarer Familie können gegen lohnlose Vergütung einzutreten bei

**M. Schneider,**

Kirchgasse.

**Lehrmädchen** gegen Vergütung gefügt.

J. Tauber, Kirchgasse 54.

## Schuhbranche.

Lehrmädchen gegen Vergütung gefügt. Offerten unter R. 2. 220 an den Tagbl.-Verlag.

**Kostetochkin** gesucht Kochenmeisje 8.

Eine tüchtige Haushaltungsleidin sofort gefügt.

Baum, Handelsmeisje 10.

**Stellenmachweiss** Kraje 41, 1. Schwester Therese, empfiehlt Köchinnen, verschiedene tüchtige Altmädchen, zu zwei Leuten, Hausm. Kinder, Haushälterin, Tücher, Jungfern, einfache Mädchen.

Eins. Mädchen, das Kochen l. i. S. N. Viecht, Elßbach, Elßbachestraße 4.

**Melteres, gut empfohl.** (lang.) sucht Engagement zur Heimarbeit u. Pflege eines Kindes. Franco-Deutsch unter R. 2. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Stellen - Nachweis** Frauenerwerb,

Röderstraße 41, 1. Schwester Therese, empfiehlt Köchinnen, verschiedene tüchtige Altmädchen, zu zwei Leuten, Hausm. Kinder, Haushälterin, Tücher, Jungfern, einfache Mädchen.

Eins. Mädchen, das Kochen l. i. S. N. Viecht, Elßbach, Elßbachestraße 4.

## Geprüfte Krankenpflegerin

26 Jahre alt, mit vorz. Zeugnissen u. besten Empfehlungen, sucht Engagement bei leidender Dame als Pflegerin, Gesellschafterin oder Heimbegleiterin. Ges. Diensten u. R. 2. 226 an

**Rudolf Rose, Arztin.** (Nbg. 200 Pf) F 105 Ein Mädchen v. 2 Jahr. sucht mehr auf eig. Ver-

handlung als auf hohen Lohn. Schuhstraße 22, Dach.

Handlung, Mädchen, prima gesetzl. Zeugn. i. St. Weber, 49, 1 St.

Eins. Mädchen mit guten Zeugnissen i. St. St. Kirchgasse 1, 2 r.

Eine reizende Frau i. Monatsrente. Woh. Röderstraße 22, 2. Et.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Wer** Stelle sucht verlange unsere „Allgemeine

W. Brosz, Verlag Mannheim.

**Steindrucker**, tüchtiger für die Hanpresse auf

dauernd gefügt.

**H. Ischelbächer,** lithogr. Anhalt, Stein- u. Buchdrucker,

tüchtiger, durchaus leistungsfähiger Schlossergeschäfte

für dauernd gefügt.

**Emil Weisser, Wohlmannstraße 23.**

Selbständige Schlossergeschäfte gefügt. Eleonorenstraße 3.

**Tüchtige Selbständige** gefügt. Leonorestraße 41.

**Tüchtiger Schlossergeselle ges.**

J. H. Wissowa, Helenenstraße 20. 7122

Messingdrucker für dauernde Beschäftigung gefügt bei

J. Jacob Wissowa, vorn. d. W. Adlerstraße 20.

**Tüchtige Spengler** finden dauernde Beschäftigung. 7165

**Gänseschäferin** gesucht. Schmidtbachstraße 22. 7166

**Zahner, nicht. Bänkelschreiber**, gesucht Schmidtbachstraße 22. 7166

**Züchtige Bauschreiner** (Bänkelschreiber)

gesucht Döbelnstraße 30. 6822

**Züchtige Hausm. fünf bis sechs tüchtige**

**Zimmerleute.** Fehrbell. Nr. 21, Viecht.

**Häuerbursche**

gesucht Nicolasstraße 28. Sonnenstein, Thorbergang.

**Tüchtige Tücherbüschen** gesucht Nicolasstraße 2, Sub. 2.

**Tüchtige Tücher** gesucht. Woh. Albert, Johannistberg (Rhine).

**Tüchtige Maurer** gesucht

Viecht, Wohlmannstraße 10. 6902

**Züchtiger Steinhauer** sofort gefügt. Wohlmannstraße 19. 5915

für seines Hotel. Wohlmann u. Schillerstraße sucht

**Alide Börner's erstes Centr.-Büro, Elsenboogeng. 9.**

**Ausbüffelsteller** gesucht. Schleicherstraße 18.

**Schuhmacher,** tüchtig, für Reparatur sofort gefügt.

**Hollinghausen**, 2. Elsenboogengasse 2.

**Schuhmacherschüler** sofort gefügt. Salgaff 4, Sub. B. 6834

**Zwei Schuhmacher** gegen höc. Lohn gesucht. Schwalbacherstraße 17.

In einem hübschen Colonial- und Delicatessen-

Gebäude kann zu Ihnen ein braver Junge in die Reihe treten. Woh. im Tagbl.-Verlag. 2086

**Ein Holzbildhauer** gefügt. 6279

**J. Storitz, Bleichstraße 13.** 6900

**Eines. Porzellan-Goldschäfts, Grauenstraße 17.**

**Ein Altertümlicher** gefügt. Fehrbell. 24.

**Gänseschäferin** gefügt. Fehrbell. 20. 4037

**Zwei Jungen** aus aufständiger Familie als Picolos gesucht

**Gänseschäfer Walhalla.** 5601

**Younger Hausbursche**

gesucht. Christ-Brenner, Webergasse 3. 6009

**Ein Hausbursche** gesucht. Aerztestraße 46. 6230

**Ein ordentlicher Hausbursche** gesucht. 7049

**W. Weber, Westendstraße 3.**

**Younger Hausbursche** gesucht. Schlossstraße 15.

**Ein häusliches Hausbür. sofort gesucht. Röderstraße 41.** 7132

**Ein häusliches Hausbür. sofort gesucht.** 7117

**D. Fuchs, Endstraße 2.**

**Youngen Hausburschen** sucht Wegener, Webergasse 44.

**Ein tüchtiger Kästner mit guten Fingern.** gesucht. Adelstraße 53.

**Ein tüchtiger Junge, der mit Pferden umzugehen versteht,** gesucht. gesucht. 6

**Vierjahrer** mit guten Fingern gesucht.

**Brancet zum Bierfelder Dellensteller.**

**Brücknacht, zweit., sucht B. Bach, Bänkelschreiber, Sonnenberg.**

**Ein tüchtiger Führer und Aderläufer** gesucht.

**Ein tüchtiger Schweizer** gesucht. Weißstraße 20.

**Ein Tagblähner** gesucht. 7204

**Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Tücht. Buchhalter, Stenograph, in der Correpondenz durchaus**

perfekt, sucht per 1. Juli oder früher Engagement, auch Aus-

bildungsbüro u. ältere Mädche gesucht. Schwalbacherstraße 16.

**Monatsmädchen** für Morgen gefügt. Bertramstraße 7, 1. Et.

**Monatsmädchen** für Morgen gefügt. Döbelnstraße 4, 2. Et.

**Eine ordentl. Mädch. gesucht** für Nachmittags zu einem

Ende gefügt. Schwanstraße 3.

**Ein Mädch. welches in Hause arbeiten kann, zu**

**Kindern gefügt.** Luisenstraße 41, 1. Et. r.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Alte. Buchhalter, Stenograph, in der Correpondenz durchaus**

perfekt, sucht per sofort Stellung. Prima Zeugnisse, frühe Referenzen stehen zu Diensten. Änderung unter

**G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Mann, verheirathet, gelehrter Cavalierist, s.**

**Stellung als Diener oder sonstige Beschäftigung.** Offerten unter R. 2. 227 an den Tagbl.-Verlag.

